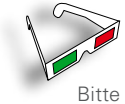
Geschäfts-bericht 2005

nanofocus®
see more

Mehrjahresübersicht

Rechnungslegung nach HGB	2005	2004	2003	2002	2001
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	8.536	7.115	6.443	7.399	9.675
Anlagevermögen	3.910	4.133	4.525	5.045	5.366
Umlaufvermögen	4.611	2.973	1.914	2.192	3.828
Eigenkapital	5.349	2.352	1.948	2.804	5.009
Verbindlichkeiten	3.050	4.644	4.383	4.425	4.539
Umsatzerlöse	3.057	3.153	3.009	2.453	3.201
Rohertrag	1.968	1.991	1.779	1.468	1.745
Personalaufwand	1.286	1.197	1.047	1.417	1.184
Abschreibungen	433	478	651	793	1.039
Jahresergebnis	-497	-597	-856	-2.205	-1.865
Cashflow	-64	-119	-206	-1.412	-826
Investitionen	149	106	13	216	5.597
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	27	26	26	34	23
Eigenkapitalquote *)	62,6%	33,1%	30,2%	37,9%	51,8%
Eigenkapitalrendite *)	-9,3	-25,4	-43,9	-78,6	-37,2
EBITDA	215	213	136	-1.074	-327
EBITDA-Marge	7,03%	6,76%	4,51%	-43,78%	-10,22%
EBIT	-218	-265	-514	-1.867	-1.556
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,26	–	–	–	–
Flüssige Mittel	2.465	1.245	406	294	1.325

*) bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital zum 31. Dezember



Bitte benutzen Sie die 3D-Brille, um unserem Firmenmotto **„see more“ (mehr erkennen)** gerecht zu werden und um die „Dritte Dimension“ der Messergebnisse auf den Seiten 9, 17 und 25 zu erkennen.

Auch als Lesezeichen erfüllt diese Brille ihren Zweck.

Inhalt

Vorwort des Vorstands	2
Mission	10
Vision	15
Aktie	18
Lagebericht	26
Corporate Governance	41
Bericht des Aufsichtsrats	42
Finanzinformationen 2005 (nach HGB)	
Bilanz Aktiva	46
Bilanz Passiva	47
Gewinn- und Verlustrechnung	48
Kapitalflussrechnung	49
Vermögenslage	50
Kapital	51
Anhang	52
Bestätigungsvermerk	62
Liste der Vorsilben für Maßeinheiten	63
Glossar	64
Finanztermine, Kontakt, Impressum	65

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

mit dem Abschluss des Jahres 2005 können wir selbstbewusst und mit Zufriedenheit feststellen: Die NanoFocus AG hat ihre bisherigen Ziele erreicht. Die Geschäftslage der Gesellschaft war trotz des verhaltenen ersten Halbjahres 2005 durch konstante Umsätze geprägt. Das Geschäftsjahr stand im Zeichen umfangreicher Entwicklungsleistungen gemeinsam mit namhaften Industrieunternehmen. Dennoch konnten wir das Jahr mit einem guten Ergebnis abschließen und erneut ein positives EBITDA von 215.000 EUR verzeichnen.

Wir haben die Liquiditätsbasis und damit unsere Grundlage für weiteres, stabiles Wachstum nachhaltig gestärkt: durch eine Kapitalerhöhung in Form eines Private Placements und durch das anschließende Listing am Entry Standard des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse am 14.11.2005. Die Summe der Einzahlungen der Gesellschafter im Rahmen des Private Placements in Höhe von 3.495 TEUR floss vollständig der Gesellschaft zu. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich hierdurch von 33,1 % auf 62,7 %. Zum 31. Dezember 2005 verzeichnete die Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von 2.465 TEUR.

Die zweite Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres war durch erste Mehrfachverkäufe erfolgreich entwickelter Lösungen geprägt. Eine Entwicklung, die sich auch im weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres 2006 fortsetzte.

Zur weiteren Steigerung des organischen Wachstums wurde die 100%ige Tochtergesellschaft NanoFocus Inc. in Richmond (Virginia), USA, gegründet. Darüber hinaus wurde die Betriebsstätte in Singapur erweitert.

Die NanoFocus AG bietet mit ihren überlegenen 3D-Oberflächenanalysesystemen Lösungen für Innovatoren im Mikro- und Nanometerbereich. Wir haben uns erfolgreich als Ausrüster für Labor und Produktion etabliert. Die Basis dieses Erfolgs ist eine sich ständig erweiternde patentgeschützte Technologieplattform mit den daraus resultierenden Hauptproduktlinien: NanoFocus-µsurf®, ein flächenhaft bildgebendes 3D-Topometer, und NanoFocus-µscan®, ein punktförmig scannendes 2D/3D-Profilometer.

Bis Ende 2005 wurden seit Markteinführung mehr als 250 NanoFocus-3D-Oberflächenanalysesysteme zur Qualitätssicherung an namhafte Kunden im In- und Ausland verkauft. Diese Verkaufserfolge sind ein Beweis für die hohe Güte der NanoFocus-Produkte einschließlich der korrespondierenden Dienstleistungen. Damit haben wir eine solide Kundenbasis für das angestrebte nachhaltige Wachstum erarbeitet.

Geschäftsgang und Ausblick für das Geschäftsjahr 2006

Der Auftragseingang war mit über 900 TEUR bereits im Januar des ersten Quartals 2006 doppelt so hoch wie jeder bisherige monatliche Auftragseingang. Die im Vergleich zum ersten Quartal 2005 äußerst erfreuliche Entwicklung führte zu einem guten Auftragseingangs- und Umsatzergebnis für das erste Quartal 2006.

Ebenfalls positiv hat sich das gesamtwirtschaftliche Klima entwickelt, insbesondere im Inland. Daraus kann eine erhöhte und anhaltende Investitionsbereitschaft für Industriegüter abgeleitet werden. Ein Investitionsklima, das auch für NanoFocus-Produkte maßgeblich ist.

Des Weiteren rechnen wir mit Nachfolgeaufträgen, die sich aus den mit Schlüsselkunden erarbeiteten Speziallösungen ergeben können. Hier erscheint uns ein Skalierungseffekt durch Key Account Management möglich.

Die Abnahmeverpflichtung im OEM-Geschäft mit (nachfolgend FTI genannt) sichert die für 2006 geplanten Umsätze für diesen Bereich ab. Weiterhin werden in 2006 erste operative Umsätze aus dem US-Geschäft der NanoFocus Inc. erwartet.

Die intensive Teilnahme von NanoFocus an mehreren wichtigen Messen sowie der Ausbau unserer Präsenz bei Workshops und Fachveranstaltungen sollen bestehende Kundenbeziehungen festigen und neue erschließen.

Ein strategisch wichtiger Punkt ist das Innovationsmanagement. Der hohe Innovationsgrad von NanoFocus hat einen exzellenten Ruf. Diesen Anspruch werden wir auch weiterhin an uns stellen, um wertschöpfende Produktinnovationen in Umsatzsteigerung und Ertrag umzusetzen.

Ein erhebliches Umsatzpotenzial liegt in unserem erweiterten Portfolio aus neuen leistungsfähigen und preislich äußerst attraktiven Produkten. Die Entwicklungskosten für die neuen Produkte sind bereits in die aktuellen Geschäftszahlen eingeflossen. Durch den Vertrieb der Produkte rechnen wir mit einer positiven Auswirkung auf die zukünftige Umsatzentwicklung.

Die internationale Vermarktung der Produktlinien ist eine wichtige Grundlage für die Steigerung von Umsatz und Ertrag im Jahr 2006. Der von uns angestrebte mittelfristige Exportanteil beträgt 70% (bisher 40%). Durch zunehmende Vertriebsaktivitäten in Amerika und Asien werden wir den Exportanteil am Umsatz weiter in die von uns gewünschte Richtung steuern.

Ich versichere Ihnen, dass wir schon im laufenden Geschäftsjahr weitere Ergebnisse unserer erfolgreichen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten präsentieren werden. Wir werden die Leistungsfähigkeit unserer Hauptproduktlinien stärken sowie neue innovative Produkte zur Lösung kundenspezifischer Anforderungen vorstellen. Unser Innovationsanspruch hilft uns, durch effektive Fertigung neue, interessante Marktbereiche mit hohem Potenzial und interessanten Margen zu erschließen.

Grundlage der bisherigen Erfolge und des zukünftigen Wachstums: „see more“

Die Produkte der NanoFocus AG werden in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt, von der Fertigung hochpräziser Funktionsoberflächen im Automobilbau bis zur kriminaltechnischen Laboranalyse von Geschosshülsen. Das Know-how unserer Experten hilft sogar bei der Überprüfung wertvoller Gemälde. So wurden Pinselstriche berühmter klassischer Maler mit NanoFocus-Technologien fälschungssicher identifiziert und dokumentiert. Einzigartig wie die Pinselführung der Künstler sind auch die Produkte der NanoFocus AG.

Für die Nutzer unserer 3D-Oberflächenanalysetools bedeutet **„see more“** mehr zu entdecken, über den berühmten „Tellerrand“ zu blicken und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

„see more“ bedeutet auch, mehr zu erfahren als bei herkömmlichen Analysegeräten. Unsere Produkte liefern hochaufgelöste dreidimensionale Messergebnisse nicht nur im Labor, sondern auch in der Produktion. Mit unseren Systemen lassen sich nicht nur hochwertige optische 3D-Daten erzeugen. Der Anwender kann aus den Messergebnissen eine Fülle nutzbringender Informationen ableiten und so seine Fertigungs- und Analyseprozesse optimieren.

Das Alleinstellungsmerkmal unseres Unternehmens liegt in der engen Vernetzung aller Kompetenzen. Die Haupttätigkeiten der Gesellschaft kommen aus einer Hand: Entwicklung, Fertigung, unternehmerisches Management und weltweiter Vertrieb von 3D-Oberflächenanalysetools zur Anwendung in allen Branchen.

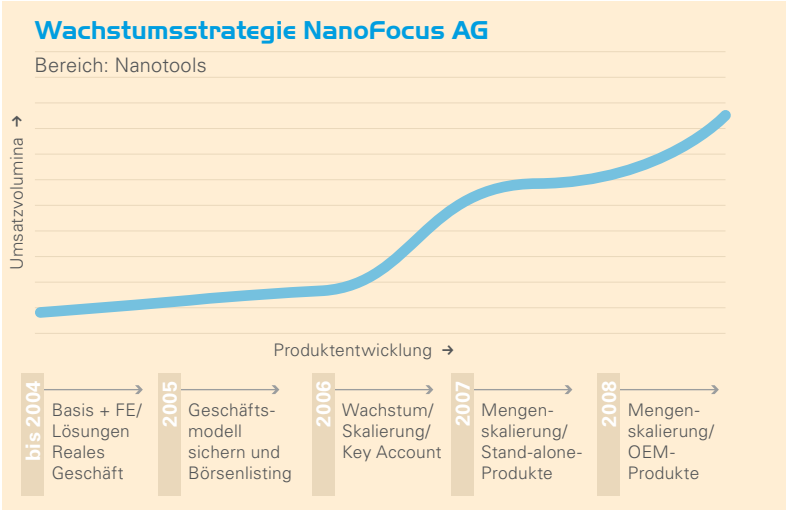
Auf technologischem Gebiet liegt unsere Alleinstellung in der wechselseitig verflochtenen Kombination der hohen Praxistauglichkeit unserer Produkte mit einer höchstauflösenden räumlichen Präzision bei der berührungsfreien Charakterisierung technischer Funktionsoberflächen im Mikro- und Nanometerbereich.

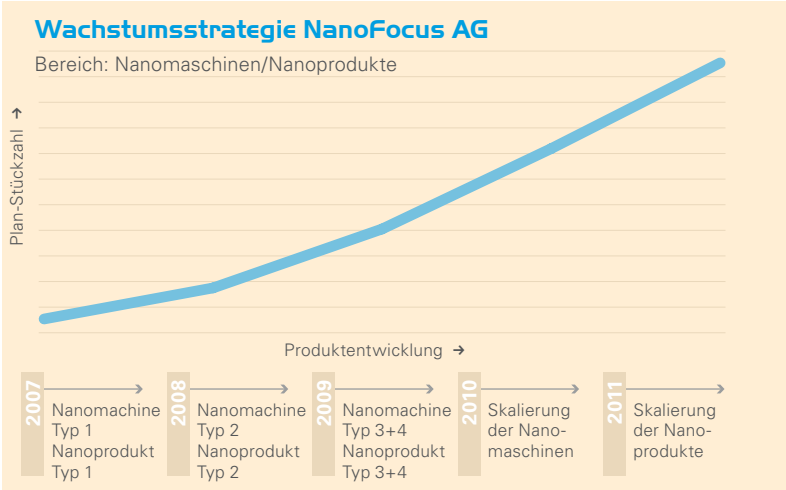
Wachstumsstrategien für die Zukunft

Für die Herausforderungen der Zukunft ist unsere Aufgabe klar definiert: NanoFocus will gemeinsam mit seinen Kunden technologisch überlegene Lösungen entwickeln und diese als produktionsnaher Ausrüster im Mikro- und Nanometerbereich in nachhaltiges Wachstum umsetzen.

Das NanoFocus-Angebot auf Basis der NanoFocus-µsurf® und µscan®-Technologien ruht auf vier Säulen:

- Standardsysteme als stationäre oder mobile Stand-alone-Systeme in Labor und Produktion
- Spezialsysteme wie Zylinderinspektor, Hybridmaster, Leakage-Tester und Pleuelinspektor in der Produktion
- OEM-Module für die Gestaltung und Veredelung von herkömmlichen Maschinen zu neuartigen „Nanomachines“ in der Produktion
- Dienstleistungen wie Service, Upgrades und Customization für Labor und Produktion



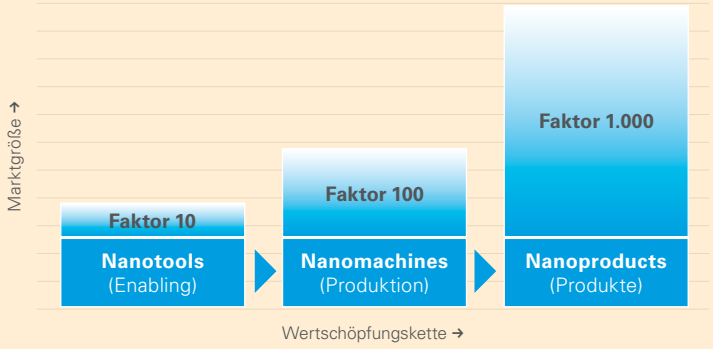


Die NanoFocus-Wachstumsstrategie besteht aus zwei Phasen. In der aktuellen Phase I werden die bestehenden Problemlösungen im Bereich der NanoFocus-Nanotools durch aktive Kundenansprache, Key Account Management, internationale Marktdurchdringung und eine Erweiterung des US-Geschäfts ausgebaut.

In der anstehenden Phase II wird das Geschäftsmodell selbst erweitert. Einerseits durch standardisierte Produkt- und Applikationsinnovationen im Bereich der Nanotools, andererseits durch einen Ausbau der Wertschöpfungskette. Die Wertschöpfungskette des Unternehmens wird von den »Nanotools« zu den »Nanomachines« und weiter zu den NanoFocus »Nanoproducts« erweitert. Jedes Glied dieser Wertschöpfungskette bedeutet ein um den Faktor 10 größeres Marktpotenzial, Umsatz- und Ertragsvolumen. Der Markt für Nanoproducts ist also um den Faktor 100 größer als der Markt der Nanotools.

Wachstumsmärkte der Nanotechnologie

Marktvolumen 2005: 100 Mrd. USD, Marktvolumen 2015: 1.000 Mrd. USD



Ausblick

Die NanoFocus AG positioniert sich mit patentierten 3D-Oberflächenanalysetools als Lösungsanbieter für den Mikro- und Nanometerbereich.

Mit seinen innovativen Nanotools ist NanoFocus Wegbereiter für den produktions- und messtechnischen Fortschritt und Ausrüster seiner Kunden.

Ein wichtiger technologischer Trend bei vielen globalen Unternehmen und Institutionen ist die fortlaufende Miniaturisierung in den Bereichen Produktion und Qualitätssicherung. In diesen Bereichen lassen sich die gestiegenen technologischen Anforderungen nur noch im Nanometerbereich erfüllen. NanoFocus ermöglicht seinen Kunden wettbewerbsrelevante Innovationen in Labor und Produktion. Es ist unser Ziel, auch weiterhin unsere Kunden bei diesem „top-down-Ansatz" von der Mikro- in die Nanotechnologie zu begleiten und Standards auf diesem Gebiet zu setzen.

Wir gehen von einem nachhaltigen überproportionalen quantitativen und qualitativen Wachstum für die NanoFocus AG im kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizont aus. Zahlreiche renommierte Studien belegen ein hohes Marktvolumen für die Nanotechnologie von 100 bis 1.000 Mrd. USD innerhalb einer Dekade bei zweistelligen Wachstumsraten.

Gelingt es NanoFocus, einen Marktanteil von 1 % im Bereich der Mess- und Analysesysteme zu erzielen, deren Marktanteil ebenfalls nur im Prozentbereich liegt, so ermöglicht dies Umsatzvolumina bis zu 150 Mio. USD.

Danksagung
Ich möchte allen Menschen danken, die mit ihrem individuellen Beitrag den Weg des Unternehmens mitgestaltet und so mit dazu beigetragen haben und beitragen, den Wert der NanoFocus AG zu steigern. Mein Dank gilt insbesondere den Mitarbeitern, deren Wertschätzung dem Unternehmen gegenüber eine wichtige und nachhaltige Motivation ihrer Arbeit ist. Mein Dank gilt auch den Aufsichtsräten, die uns teilweise bereits seit Jahren hilfreich und kompetent zur Seite stehen.

Ich möchte mich darüber hinaus insbesondere bei unseren Kunden sowie bei den Aktionären der NanoFocus AG für das in uns gesetzte Vertrauen und ihr Engagement bedanken.

2005 war die erste Etappe. Wir bekennen uns zur Verantwortung und haben die Motivation, unsere international führende Technologie wirtschaftlich weiter nutzbar zu machen. Mit unseren 3D-Oberflächenanalysesystemen wollen wir den Trend der Miniaturisierung entscheidend mitgestalten, vorantreiben und Standards setzen.

Die NanoFocus AG will auch in Zukunft ihre technologische Vorreiterrolle erfolgreich unter Beweis stellen.

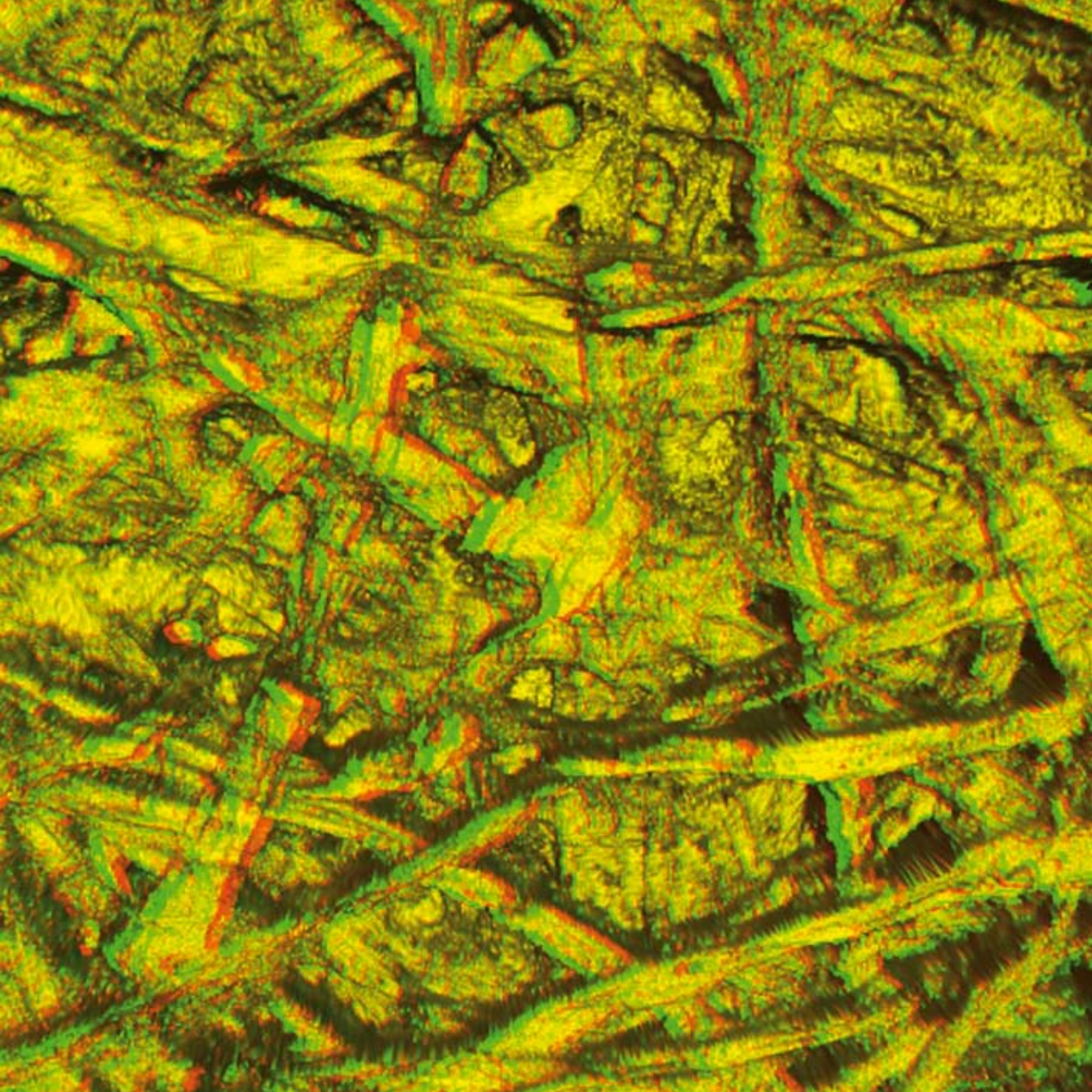
Ich verspreche Ihnen, mich auch weiterhin mit aller Kraft für den Erfolg des Unternehmens einzusetzen.

Ihr Dr. Hans Hermann Schreier
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Maßgeschneiderte Oberflächen – die Zukunft hat begonnen

Die Mikro- und Nanotechnologie erlaubt die Gestaltung grundlegend neuartiger Produkte, die unser alltägliches Leben verändern. Im Mittelpunkt der weltweiten Forschung stehen dabei innovative Oberflächenstrukturierungen. Sie weisen Schmutz ab, sind langlebig und resistent gegen vielfältige äußere Beanspruchungen.

3D-Faserstruktur eines Gewebematerials für Reinraumanwendungen. Gemessen mit dem NanoFocus-µsurf®.



Mission

Neue Dimensionen für die Industrie
Weltweit sind bereits mehr als 250 Messsysteme von NanoFocus im Einsatz. Zu den Anwendern zählen namhafte Unternehmen aus allen wichtigen Branchen, wie der Automobil- und Elektronikindustrie, dem Maschinenbau sowie der Medizin- und Sicherheitstechnik. Renommierte Forschungseinrichtungen sowie junge Start-ups der Mikro- und Nanotechnologie nutzen NanoFocus-Systeme zum Blick in kleinste Dimensionen.

Forschung und Entwicklung

im Bereich der Mikro-und Nanotechnologie befassen sich mit der Erzeugung und Nutzung kleinster Strukturen. Neben neuen Wegen zur direkten Manipulation atomarer Bausteine (Bottom-up-Ansatz) wird weltweit vor allem an der Weiterentwicklung bestehender makroskopischer Prozesse zur Erzeugung immer feinerer Strukturen bis in den Nanometerbereich gearbeitet (top-down-Ansatz). Während bekanntermaßen die moderne Halbleiterelektronik in immer kleinere Dimensionen vorstößt, sind mittlerweile auch mechanische Bearbeitungsmethoden in der Lage, mit sub-µm-Präzision zu fertigen.

Die 3D-Topometer und Scanning-Profilometer von NanoFocus sind geeignet, die Ergebnisse dieser neuen Verfahren zu qualifizieren und die nächsten Schritte auf dem Weg zur Prozesseinführung zu begleiten. Dabei schließen sie die bestehende Leistungslücke zwischen 2D-Lichtmikroskopie und Rasterelektronenmikroskopie.

Beispielsweise wird das Messsystem µsurf® als vielseitiges Analysewerkzeug im Entwicklungslabor der Creavis Technologies & Innovation

Publikumsmagnet Nanotechnologie: NanoFocus auf der Hannover-Messe. (Quelle: Deutsche Messe AG)

eingesetzt. Creavis, ein Tochterunternehmen der Degussa AG, forscht im 2005 eröffneten Science-to-Business-Center Nanotronics in Marl an Projekten zur Herstellung druckbarer elektronischer Schaltungen, transportabler Hochleistungsenergiespeicher und kostengünstiger flexibler Solarzellen.

Die Automobilindustrie

schaut genau hin, wenn es um Oberflächen geht. Steigende Energie- und Materialkosten erfordern auf Seiten der Hersteller den verstärkten Einsatz innovativer Technologien, um den wirtschaftlichen Erfolg zu sichern. Der globale Wettbewerb verlangt nach Fahrzeugen mit niedrigem Verbrauch, geringem Verschleiß, minimaler Umweltbelastung und einwandfreiem äußerem Erscheinungsbild. Daher erhalten z. B. die Oberflächen der Feinbleche, die zu Karosserien und anderen Automobilkomponenten weiterverarbeitet werden, beim Walzen eine besondere Textur. Nur dadurch werden die hohen Anforderungen bzgl. Umformvermögen und Lackierbarkeit erfüllt. Die Oberflächen vieler Motorkomponenten wie Zylinderlaufflächen, Kurbelwellenlager oder Einspritzdüsen sind ebenfalls gezielt strukturiert. Zudem entscheiden Form und Passgenauigkeit jedes Einzelteils über die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit der Aggregate.

NanoFocus-Technologie in der Halbleiterforschung. (Institut KJIST, Korea)

Die hochauflösenden Messsysteme von NanoFocus ermöglichen erstmals die produktionsnahe Ermittlung dreidimensionaler topografischer Kenngrößen. Mit dem robusten mobilen Messkopf des µsurf®-Systems werden beispielsweise Werkzeug- und Bauteiloberflächen wie Walzen und Motorenzylinder direkt in der Fertigung analysiert.

Funktionsgrößen wie das Umformvermögen von Feinblech, die Haftfähigkeit von Lack und die Verschleißfestigkeit von Motorkomponenten stehen in eindeutiger Relation zu den ermittelten Kenngrößen. Automobilhersteller und deren Zulieferer können somit ihre Fertigungsprozesse systematisch überwachen und optimieren.

Die Medizintechnik

stellt besonders hohe Anforderungen an Oberflächen: Künstliche Gelenke sollen medizinisch verträglich und haltbar sein und das Material von Implantaten muss sich in die biologische Umgebung einfügen (Biointegration). Beispielsweise besitzen so genannte Stents, die verstopfte menschliche Arterien offen halten, eine bioaktive Schicht und Dentalimplantate werden künstlich aufgeraut, um die Wachstumsbedingungen für das umschließende Zellgewebe zu verbessern. Auch hier ist es das Mehr an Know-how des Herstellers in der Beherrschung der komplexen Oberflächenstruktur, welches über den therapeutischen und somit auch wirtschaftlichen Erfolg des Produkts entscheidet. Die bislang übliche visuelle Bewertung mit dem Rasterelektronenmikroskop (REM) basiert nur auf zweidimensionalen Bildern der Oberfläche – dagegen liefern Messsysteme von NanoFocus dreidimensionale, absolute Werte für eine zahlenmäßig erfassbare, stabile Produktionskontrolle.

µsurf® cylinderinspector: nanometergenaue Prozesskontrolle im Motorenbau.

Nanometergenau auch unter rauen Einsatzbedingungen: µsurf® mobile bei der Inspektion von Walzenoberflächen im Stahlwerk.

Die Mikrosystemtechnik

geht erfolgreich den Weg von der Laborentwicklung hin zu neuartigen industriellen Produktionstechniken. Bei der Herstellung von mikrooptischen und -mechanischen Bauelementen hängt es von der Maßhaltigkeit der komplexen Oberflächengeometrien ab, wie groß der Ausschuss ist. Beispielsweise besitzen Mikrolinsen, die den Laserstrahl von Bearbeitungswerkzeugen und Bauelementen der optischen Informationstechnik bündeln, eine bestimmte Form: Ihre Oberflächen sind in der Regel, abweichend von der idealen Kugelform, asphärisch gekrümmt. In der Massenfertigung auf Wafern müssen dabei die Formparameter vieler tausend Linsen überprüft werden.

Optische Produktionskontrolle von Mikrolinsen in der Massenfertigung

Mit µsurf® lässt sich die Geometrie der Mikrolinsen dreidimensional und zerstörungsfrei in verschiedenen Stationen des Fertigungsprozesses ausmessen. Die Auswertungssoftware des Systems vergleicht dazu automatisch den Sollwert der gewünschten Geometrie mit den Ist-Daten. Anhand der berechneten Abweichungen können Fehler in der Fertigung, z. B. am Abformwerkzeug der Linsen, sofort beseitigt werden.

Vielfach werden die Messsysteme von NanoFocus auch für die Untersuchung von MEMS (Micro-Electro-Mechanical System) und MOEMS (Micro-Optical-Electro-Mechanical System) sowie von Komponenten der Mikroelektronik eingesetzt.

Präzise Serienfertigung: Einsatz des NanoFocus-µsurf® zur Qualitätskontrolle von Mikrolinsen.

Kampf gegen Verbrechen und Terror: NanoFocus-Technologie bildet das Herzstück des ballistischen Analysesystems BulletTRAX®-3D (FTI Inc.)

Für die öffentliche Sicherheit steht der weltweite Kampf gegen Verbrechen und Terrorismus an erster Stelle. Die Nutzung moderner Analysemethoden trägt wesentlich zur schnellen Identifizierung der Täter und Rekonstruktion des Tathergangs bei. Tatwerkzeuge hinterlassen eindeutige Spuren bis hinunter in den Nanometerbereich. So prägen z. B. die Läufe von Feuerwaffen ein charakteristisches Rillenmuster in die Geschosshülsen ein. Zur Beweisführung wird dieses Muster, in Analogie zu dem DNA-Fingerabdruck, mit einer Vielzahl bereits gespeicherter Muster verglichen und als Beweismittel vor Gericht genutzt.

µscan® und µsurf® gestatten nun erstmals, diese komplexen und feinen Mikrostrukturen zuverlässig zu erfassen und in digitaler Form moderner Datenverarbeitung zugänglich zu machen. Mit der Integration des NanoFocus-Messmoduls hat der weltweite Forensik-Marktführer FTI Inc. eine zukunftsweisende Komplettlösung zur Identifikation von Geschossen, das „BulletTRAX®-3D", zur Marktreife geführt. Auch für Vergleichsuntersuchungen an anderen Tatwerkzeugen setzen renommierte Institutionen wie das FBI und BKA schon heute erfolgreich NanoFocus-Systeme ein.

Wegbereiter ins Nanozeitalter

- NanoFocus ist ein Nanotechnologie-Ausrüster mit Sitz in Oberhausen und strebt eine führende Position bei der Entwicklung und Vermarktung von Instrumenten zur optischen 3D-Oberflächenanalyse im Nanometerbereich an – einem Gebiet, auf dem es weltweit in Industrie und Forschung einen stark wachsenden, nicht gedeckten Bedarf gibt.
- NanoFocus' Kernkompetenz ist die Entwicklung von innovativen hochauflösenden optischen Systemlösungen zur dreidimensionalen Vermessung und Analyse von Strukturen bis in die Nanodimension.
- NanoFocus hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit zahlreichen namhaften Kunden aus unterschiedlichen Industrie- und Forschungsbereichen ein innovatives Produktportfolio entwickelt.
- Dank seiner patentierten 3D-Oberflächenanalysetools hat das Unternehmen das Potenzial, überproportional in Umsatz und Ertrag zu wachsen und sich vom Technologieführer zum Marktführer in ausgewählten Zielmärkten zu entwickeln.
- Im Frühjahr 2005 gründete das Unternehmen seine US-Tochter NanoFocus Inc. in Richmond, Virginia.

Standards setzen und wachsen

Die Mikro- und Nanotechnologie erlaubt die Gestaltung grundlegend neuartiger Produkte, die unser alltägliches Leben verändern werden. Mit ihrer Hilfe werden dabei auch Funktionen bestehender Produkte umfangreich verbessert.

Wie Beispiele aus der Bionik (z. B. der Lotuseffekt) zeigen, ist speziell die Oberfläche als Funktionsträger von enormer Bedeutung, wobei die Übertragung auf Produkte des Alltags bereits erfolgreich vollzogen ist.

Auch in klassischen Industriezweigen wie der Automobilindustrie ist der Einsatz neuartiger Bearbeitungsverfahren im Mikro- und Nanobereich zur Erzeugung wirksamer Funktionsflächen eine Schlüsseltechnologie zur Leistungssteigerung und Reduzierung von Verschleiß und Energieverbrauch.

Grundlegende Voraussetzung für die sichere Beherrschung dieser modernen Prozessmethoden ist – sowohl in der Grundlagenentwicklung als auch in der Produktion – eine quantitative und prozessnahe Analytik.

Die NanoFocus AG hat frühzeitig die Bedeutung der optischen 3D-Messtechnik zur quantitativen und flächenhaften Charakterisierung von Mikro- und Nanostrukturen, insbesondere von Funktionsoberflächen, erkannt und in innovative Produkte umgesetzt.

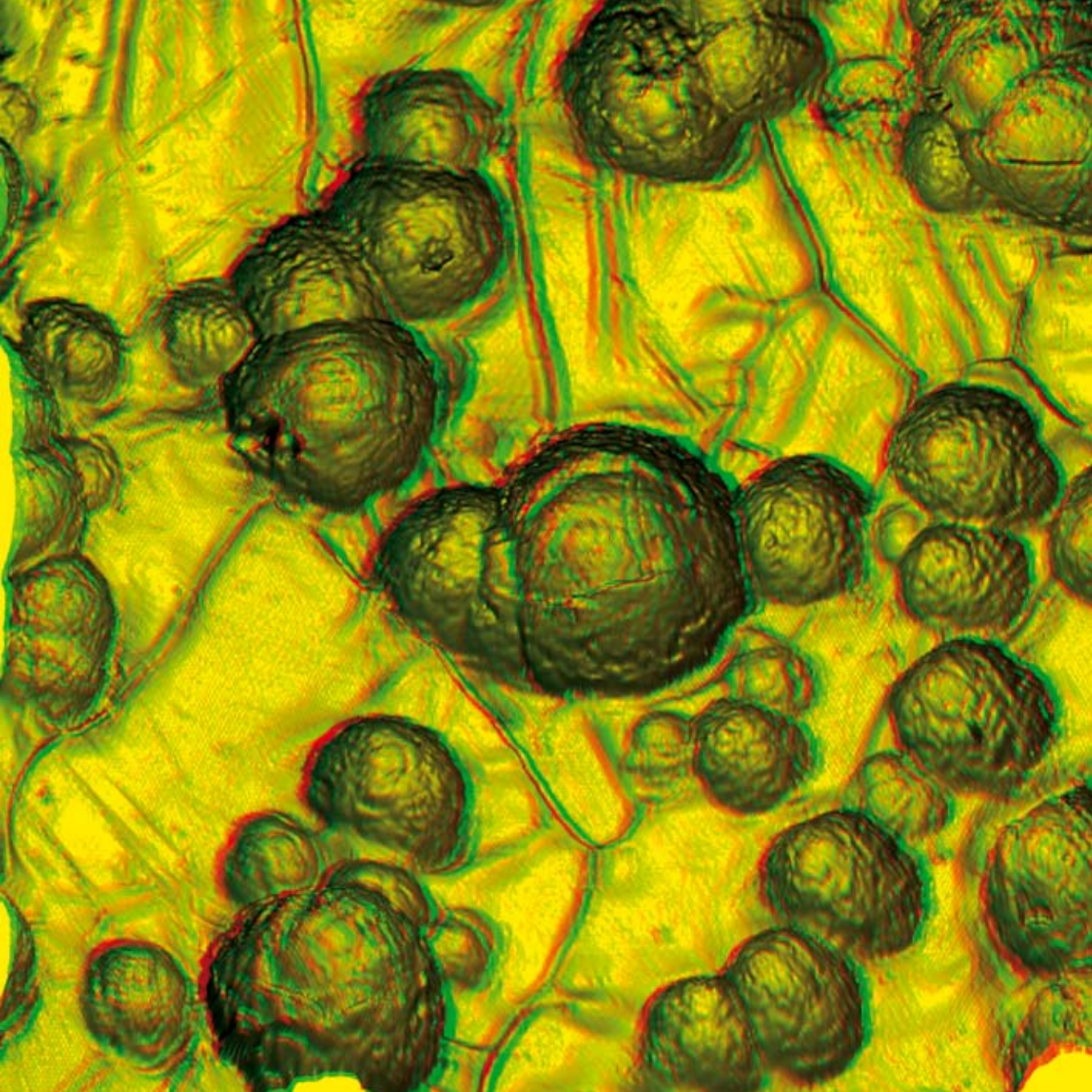
NanoFocus wird auch zukünftig diese neuen Technologien prägen, Standards setzen und mitwachsen.

Kosten senken und die Umwelt schonen

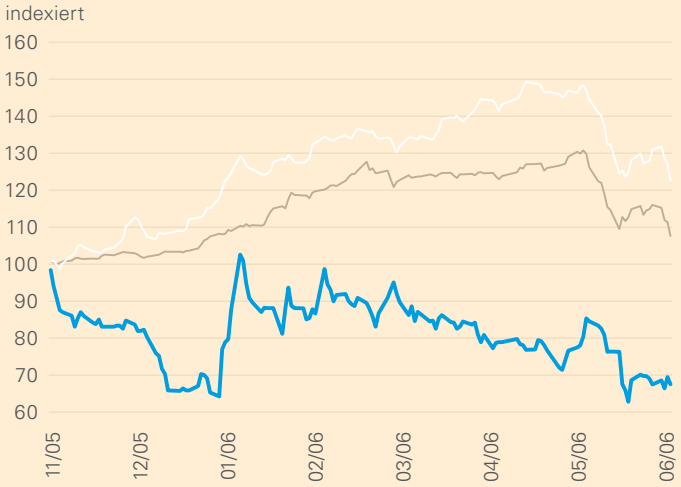
Vom Motorzylinder bis zum Rußpartikelfilter – mikro- und nanostrukturierte 3D-Funktionsoberflächen senken den Energieverbrauch, machen Autos umweltschonender und reduzieren den Verschleiß von Antriebskomponenten.

Eine stabile Prozessführung in der Produktion erfordert eine schnelle und fertigungsnahe 3D-Oberflächenmesstechnik – aus diesem Grund setzen führende Automobilhersteller bereits heute auf NanoFocus-Technologie.

Texturiertes Karosserieblech für den Automobilbau. Die spezielle 3D-Oberflächenstruktur vermindert die Reibung und ermöglicht eine exzellente Umformbarkeit. Gemessen mit dem NanoFocus-µsurf®.



Aktie



- Entry Standard Index
- Technology All Share
- NanoFocus AG

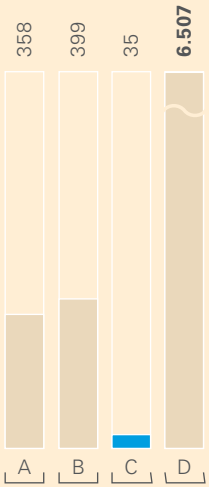
Erfolgreicher Einstieg in den Börsenhandel
Seit dem 14. November 2005 ist die NanoFocus AG im Entry Standard des deutschen Börsenhandels gelistet. Wir bieten unseren Aktionären damit eine erste öffentliche Handelsplattform und nutzten als eines der ersten deutschen Unternehmen die Möglichkeiten, die sich durch dieses neue Börsensegment bieten. Der Entry Standard gab der NanoFocus AG die Gelegenheit für einen schnellen und kostengünstigen Einstieg in den Börsenhandel.

Ausgehend von dieser ersten Präsenz auf dem Börsenparkett haben wir bereits weitreichende Maßnahmen zum Ausbau unserer Kapitalmarktkommunikation getroffen. Der Entry Standard ist hierfür eine wichtige Plattform, die unseren Börsenstart und die nachfolgende Ausweitung unserer Aktivitäten ermöglichte.

Eine Plattform für Wachstumsunternehmen
Der Entry Standard wurde am 25. Oktober 2005 von der Deutschen Börse eingeführt. Er bildet einen alternativen Kapitalmarktzugang zu den EU-regulierten Börsensegmenten und richtet sich gezielt an kleine und mittelgroße Unternehmen mit großem Wachstumspotenzial. Der Entry Standard ist ein Börsensegment, das einen effizienten Aktienhandel bei geringen formalen Pflichten ermöglicht. In seiner Ausgestaltung ist dieses Segment ein idealer Börseneinstieg für junge und etablierte mittelständische Unternehmen. Das Börsensegment unterliegt keinem Branchenfokus und hat keine Mindestanforderungen an Unternehmensalter und -größe.

Der Entry Standard ist auf dynamische Unternehmen zugeschnitten, die trotz ihrer geringen Marktkapitalisierung und bisher niedrigen Umsatzzahlen ein Potenzial für überdurchschnittliches zukünftiges Umsatz- und Gewinnwachstum aufweisen. Die Investoren-Zielgruppe dieses Börsensegments sind Investoren und Fonds mit der Investmentcharakterisierung »Growth«, die gezielte Investitionen in zukunftsträchtige und viel versprechende Wachstumstitel anstreben. Der Entry Standard ist eine faire Chance für innovative Wachstumsunternehmen, früh an den Kapitalmarkt zu gehen, um ihr Potenzial optimal und nachhaltig zu verwirklichen. Mit der Einbeziehung der Aktien in den Entry Standard befindet sich NanoFocus in einer idealen Ausgangssituation für die weitere positive Entwicklung des Unternehmens.

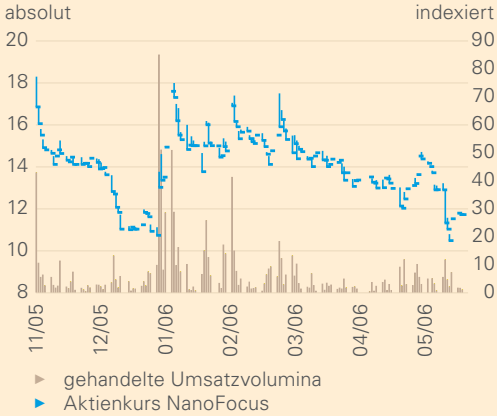
Anzahl gelisteter Unternehmen



A: Prime Standard
B: General Standard
C: Entry Standard
D: Open Market

(Quelle: Deutsche Börse, Stand: 31.05.2006)

Kursverlauf der NanoFocus AG seit Listing in absoluter und indexierter Darstellung in Relation zu den gehandelten Volumina. (Quelle: Deutsche Börse)



NanoFocus mit Wertpapierprospekt

Zusätzlich zum vorliegenden Geschäftsbericht hat NanoFocus einen Wertpapierprospekt zum Unternehmen erstellt und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Billigung vorgelegt. Wir rechnen mit einer Zulassung im dritten Quartal des Jahres 2006. Mit der Erstellung des Wertpapierprospekts gehen wir über die aktuellen Anforderungen des Entry Standards hinaus und erweitern maßgeblich die Finanzmarktkommunikation des Unternehmens. Nach unserer Einschätzung kommen wir mit diesem Schritt der weiteren Entwicklung auf dem Kapitalmarkt zuvor. Die Einführung einer allgemeinen Prospektpflicht für den Entry Standard wird bereits diskutiert und ist im Interesse von Unternehmen und Investoren unserer Einschätzung nach mittelfristig zu erwarten.

Der Wertpapierprospekt informiert ausführlich über die Aktie und das Geschäftsmodell eines Börsenunternehmens. Er erläutert u.a. Marktumfeld und Risikofaktoren und gibt Auskunft über die wirtschaftliche Situation.

Mit der Veröffentlichung des Wertpapierprospekts geht die NanoFocus AG einen wichtigen Schritt in Richtung auf eine mögliche zukünftige Listung im Geregelten Markt bzw. Prime Standard. Unser Prospekt ist eine unverzichtbare Grundlage für eine offene und umfassende Kapitalmarktkommunikation und die Basis einer effektiven Investor-Relations-Arbeit der NanoFocus AG.

Kursentwicklung und Aktionärsstruktur

Die Entwicklung der internationalen Aktienmärkte verlief im Berichtszeitraum bis zum 31.12.2005 positiv. Der DAX konnte von Anfang November bis zum Jahresende 2005 um rund 500 Punkte zulegen. Auch NanoFocus konnte im freundlichen Börsenumfeld eine erfreuliche Listingaufnahme am 14.11.2005 verzeichnen. Der erste gehandelte Kurs lag bei 14,70 EUR und der erste Handelstag schloss bei 16,85 EUR mit einem Handelsvolumen von rund 90.000 Stück. Im November pendelte sich die Aktie bei rund 14 EUR ein, kam aber aufgrund eingeschränkter Kommunikationsmöglichkeiten im Entry Standard im Monat Dezember unter Druck und beendete den Handel am 30.12.2005 bei 11,00 EUR.

Aktionär	Aktien	%
Dr. Hans H. Schreier (CEO)	215.873	11,3
Jürgen Valentin (CTO)	107.000	5,6
Marcus Grigat (CPO)	107.000	5,6
Dirk Eismann (AR Vors.)	170.950	9,0
Dr. Christiaan Velzel	123.350	6,5
Dr. Volker Bödecker	123.350	6,5
Nanostart AG, ca.	500.000	26,2
Free Float, ca.	600.000	29,3
Insgesamt	**1.906.200**	**100,0**

Aktiendaten

Aktiengesamtzahl:	1.906.200 Stück
Höhe des Grundkapitals:	EUR 1.906.200
Marktkapitalisierung:	EUR 22.300.0000 zum 31.12.2005 EUR 28.021.140 zur Erstnotierung (keine Platzierung von Aktien)
Transparenzlevel:	Entry Standard (Open Market)

Aktienstatistik 2005

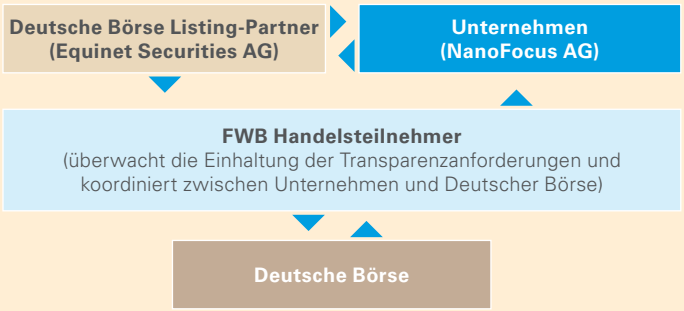
52-Wochenhoch:	EUR 18,30
52-Wochentief:	EUR 10,22
Gehandelte Stückzahl aller Börsen inkl. Xetra auf Tagesbasis =	ø 9.854 Stück pro Handelstag

Unternehmensinformationen

Gründungsdatum:	Gründung am 24.08.1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.10.2001
Rechnungslegungsstandard:	HGB
Ende des Geschäftsjahres:	31. Dezember
Handelsaufnahme:	14.11.2005
Deutsche Börse Listing-Partner:	Equinet Securities AG, Frankfurt am Main
Designated Sponsor	Equinet Securities AG, Frankfurt am Main VEM Aktienbank AG, München

Nach dem Berichtszeitraum entwickelte sich die Aktie sehr volatil und konnte zwischenzeitlich ein Rekordhoch von 17,40 EUR erzielen. Zum Berichtsschluss am 31.12.2005 notierte die NanoFocus AG bei 11,70 EUR auf Xetra.

Notierungsaufnahme im Entry Standard



(Quelle: Deutsche Börse AG)

Aufgaben und Vorteile der Marktteilnehmer

Entry Standard

Unternehmen
- Börsenhandel der Aktien
- Kosteneffizienter und schneller Marktzugang
- Geringe Regulierung und einfache Regeln

Investoren
- Höheres Risiko durch geringe Transparenz
- Neue Investitionsmöglichkeit
- Nutzung etablierter Handelssysteme

Deutsche Börse Listing-Partner
- Unterstützung und Know-how
- Reputation und Expertise
- Begleitung des Unternehmens am Kapitalmarkt

FWB Handelsteilnehmer
- Antragsteller
- Kernfunktionen: Handel, Preisbildung und Überwachung
- Skontroführer und Designated Sponsor

(Quelle: Deutsche Börse AG)

Die Aktionärsstruktur hat sich zum 31. Dezember 2005 gegenüber dem Listing-Zeitpunkt nicht verändert. Der Vorstand der NanoFocus AG hält kumuliert 22,5%, der Aufsichtsrat 9%, ehemalige Gründer 13% und die Nanostart AG rund 26%. Der Free Float beträgt somit 29,3%.

Der Free Float bezeichnet den Aktienanteil einer Aktiengesellschaft, der nicht in festem Besitz ist. Nach Definition der Deutsche Börse AG gehören Aktienpakete unter 5% zum Free Float. Davon ausgenommen sind Aktienpakete von Vermögensverwaltern, Fonds, Treuhand- und Pensionsgesellschaften.

Investor Relations

Im Jahr 2005 gab es nur wenige Investor-Relations-Tätigkeiten. Mittlerweile konnten die internen Kapitalmarktstrukturen des Unternehmens jedoch deutlich ausgebaut werden. Im Zuge der anstehenden Veröffentlichung unseres Wertpapierprospektes werden wir uns verstärkt auf dem Kapitalmarkt präsentieren und das Geschäftsmodell und die Zukunftschancen der NanoFocus AG bei Investoren bekannt machen. Hinausgehend über den Wertpapierprospekt werden wir Wertpapierkennzahlen und Research-Studien kommunizieren und einen intensiven Kontakt zur Financial Community etablieren. Eine wichtige Maßnahme der Investoren-Kommunikation wird der Ausbau des Teilbereiches IR auf unserer Homepage sein. Presse und potenzielle Investoren sollen sich unkompliziert und zeitnah über NanoFocus und die aktuellen Unternehmensnachrichten informieren können. Neben Finanzberichten, Presseinformationen, Kennzahlen und Pflichtmitteilungen werden

wir Hintergrundinformationen in deutscher und englischer Sprache zum Download anbieten.

Darüber hinaus werden wir zahlreiche Veranstaltungen durchführen, um den kontinuierlichen Dialog mit institutionellen Investoren zu pflegen und aktiv neue Investoren anzusprechen. Für das zweite Halbjahr 2006 sind Redaktionsbesuche, Telefonkonferenzen sowie mehrere Roadshowtermine geplant. Die NanoFocus AG wird sich dem Kapitalmarkt auch zukünftig weiter öffnen. Wir haben uns deshalb entschlossen, alle relevanten Transparenzanforderungen zu erfüllen. Die hierzu notwendigen internen Veränderungen werden zurzeit schrittweise vorbereitet.

Ein diesjähriger Höhepunkt unserer Investor-Relations-Tätigkeit ist die Teilnahme an der NanoEquity, die am 10.07.2006 durch die Deutsche Börse ausgerichtet wird. Die NanoFocus AG nimmt im Bereich »Enabling« bereits zum zweiten Mal an der Veranstaltung teil. Auf dem zweitägigen Investorentreff werden rund 500 professionelle Investoren aus dem In- und Ausland in Frankfurt erwartet. Die NanoEquity ist eine der wichtigsten Investorenveranstaltungen der Nanotechnologie-Branche und bietet uns eine hervorragende Möglichkeit, unser Unternehmen publikumswirksam zu präsentieren.

Ausblick

Seit der Listung im Entry Standard hat sich NanoFocus rasant weiterentwickelt. Die notwendigen Strukturen zur Umsetzung einer erfolgreichen Kapitalmarktkommunikation konnten aufgebaut werden und wir werden die Ausweitung unserer Kommunikation im weiteren Verlauf des Jahres zügig umsetzen.

Die wichtigsten werttreibenden Faktoren für unser Unternehmen liegen in der Erweiterung unseres Geschäftsmodells in Richtung »Nanoproducts«. Der damit verbundene Ausbau von Wertschöpfungskette und Wertschöpfungstiefe der NanoFocus AG bildet eine langfristig ausgerichtete Strategie, die sich nachhaltig auf den Börsenkurs auswirken wird.

Die NanoFocus AG ist durch ihre Technologie und ihre Erfahrung bestens positioniert und befindet sich am Beginn einer Wachstumsentwicklung. Wir erwarten deshalb hohe Renditen und einen mittelfristig steigenden Kursverlauf.

Es ist unser Ziel, in naher Zukunft in den Geregelten Markt bzw. Prime Standard aufgenommen zu werden. Außerdem streben wir eine Erfüllung der Rechnungslegungsstandards nach IFRS an.

Die NanoFocus AG ist ein Unternehmen mit großen Chancen und erheblichem Marktpotenzial. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Qualität unseres Geschäftsmodells in der weiteren Börsenentwicklung widerspiegeln wird.

Kontakt:
Joachim Sorg
Head of Corporate Communication

Tel.: +49 (0) 208-62 000-54
Fax: +49 (0) 208-62 000-99
irel@nanofocus.de
www.nanofocus.de

Neue Wege in der Medizintechnik

Ob Implantat oder künstliches Gelenk – an Hightech-Komponenten der modernen Medizintechnik werden immer höhere Anforderungen in Bezug auf die medizinischen Verträglichkeit, Haltbarkeit und den Verschleiß gestellt. Die Biointegration mittels neuartiger 3D-Oberflächenstrukturen ist dabei eine zukunftsweisende Schlüsseltechnologie.

3D-Struktur der Oberfläche eines Zahnimplantats. Die speziell für die schnelle Einheilung des Implantats strukturierte Oberfläche weist eine bzgl. Zellwachstum optimierte 3D-Struktur auf. Der Herstellungsprozess wird dabei fortlaufend mit NanoFocus-Technologie (µsurf®) überwacht.

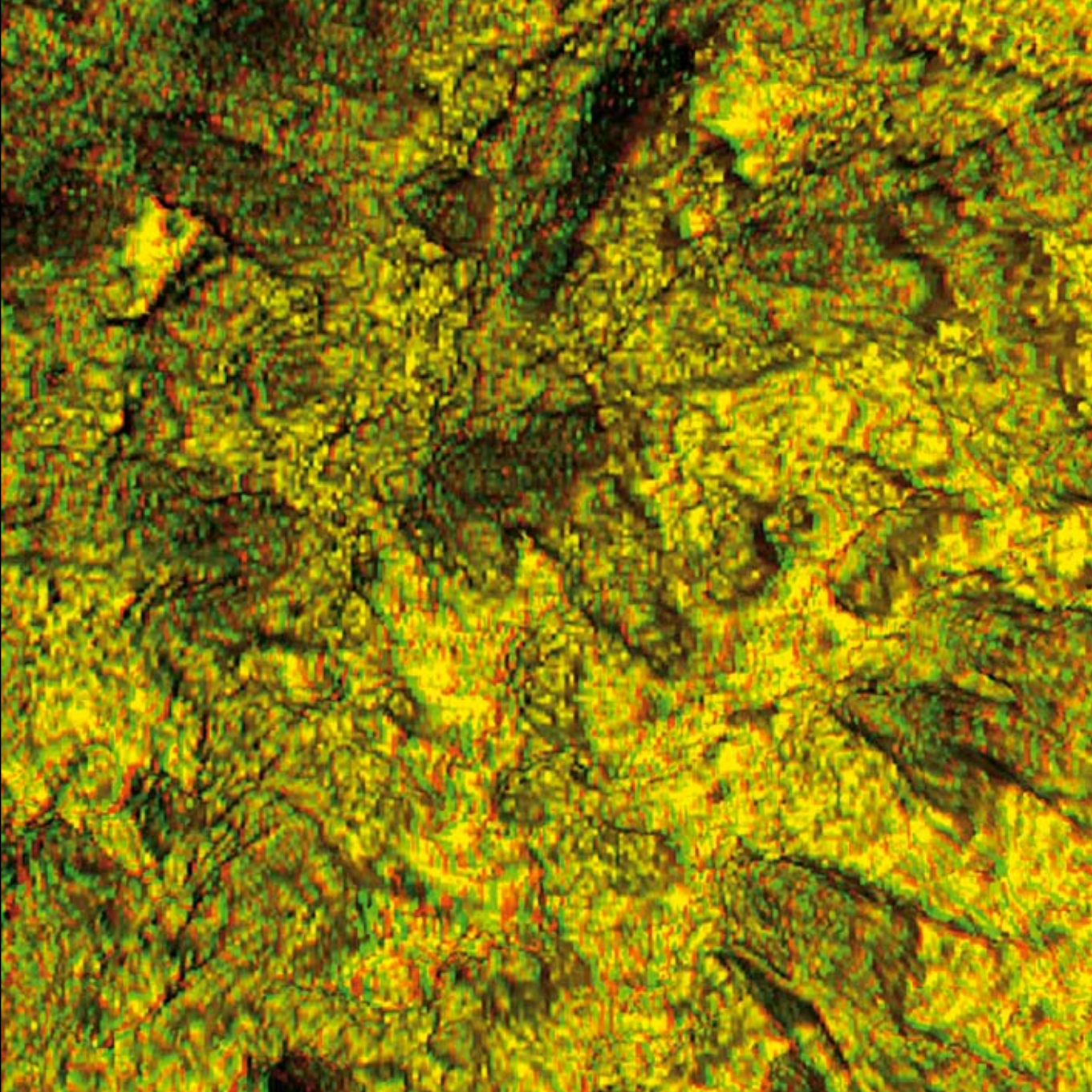


Abb. 1
Umsatzentwicklung und EBITDA-Marge 2001-2005 (in TEUR)

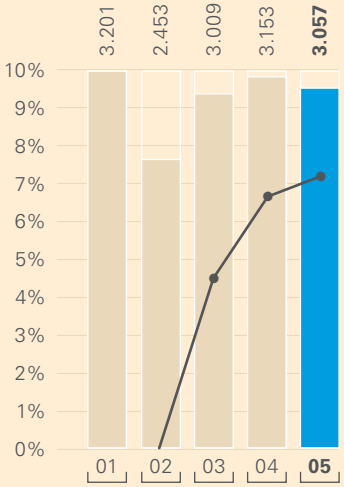
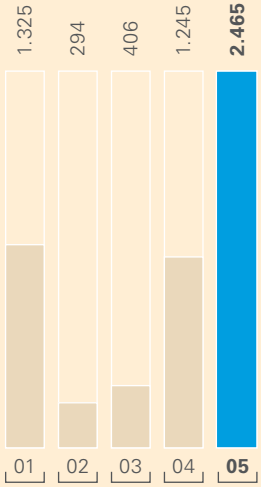


Abb. 2
Flüssige Mittel (in TEUR)



NanoFocus AG, Oberhausen
Lagebericht zum 31. Dezember 2005

I. Wirtschaftsbericht

1 Darstellung zum Geschäftsverlauf

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren im Berichtsjahr insgesamt für das Ausland vergleichbar, für das Inland zumindest in den ersten drei Quartalen schlechter als im Vorjahr. In Deutschland hat sich durch die politischen unsicheren Umstände, die sich durch die sich abzeichnenden Neuwahlen im 3. Quartal noch unsicherer wurden, die Wirtschaftsstimmung in den ersten drei Quartalen verschlechtert, was insbesondere die Investitionsbereitschaft für Industriegüter im Produktionsbereich in allen Branchen verringerte. Diese Kaufzurückhaltung äußerte sich auch dadurch, dass Messsysteme im Vergleich zum Vorjahr eher gemietet als gekauft wurden. Die Stimmung wurde nach der politischen Entscheidung gegen Ende des Jahres deutlich besser, was sich in einem starken Auftragseingang aus allen Branchen zeigte.

Gleiches gilt für den Kapitalmarkt, der sich allerdings zeitlich früher als die allgemeine Investitionsbereitschaft gut entwickelte und attraktive Zugangsmöglichkeiten zum öffentlichen Kapitalmarkt für kleine Hightech-Unternehmen mit dem Entry Standard als Qualitätssegment im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse geschaffen hatte.

Bestätigt wird der sich weiter verstärkende globale Trend zur Miniaturisierung in allen industriellen Branchen und wissenschaftlichen Institutionen.

Für alle Produkt-, Prozess- und Applikationsinnovatoren auf dem Gebiet der Mikro- und Nanotechnologie bestehen die unabdingbare Notwendigkeit von und der steigende Bedarf nach leistungsfähigen 3D-Oberflächenanalysetools zur Charakterisierung von Funktionsoberflächen im Mikro- und Nanometerbereich.

Neue Basistechnologien wie die Mikrosystemtechnik und die Nanotechnologie entwickeln sich überdurchschnittlich weiter und durchdringen alle Wirtschaftszweige. Dies wird auch deutlich an mehreren nationalen und internationalen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, an denen NanoFocus im Verbund beteiligt ist. DIVINKU (Diversity und Innovationskultur) als Verbundvorhaben des BMBF (Bundesminister für Bildung und Forschung) und FATIMA (Fast Failure Recognition and Technology Improvement in the Manufacturing of Microsystems by WEDM) als Verbundvorhaben der Europäischen Kommission sind zwei Beispiele.

Die Sicherstellung der Qualität von mikro- und nanostrukturierten Produkten und Prozessen ist weltweit für alle Unternehmen und Institutionen ein strategischer Vorteil im globalen Wettbewerb. Qualität erzeugt hohen Nutzen für den Anwender. Ungenügende Qualität kann umgekehrt zu konkreten Schäden und zu Imageverlusten führen. Nutzenmehrung und Schadensvermeidung bei den Anwendern sind die Grundlage von NanoFocus als Ausrüster und Wegbereiter von High-End Qualitäts-Sicherungssystemen.

1.2 Umsatzentwicklung

Die Umsätze im Jahr 2005 betragen rund 3,0 Mio. EUR und bewegen sich damit im vergleichbaren Rahmen des Vorjahres (3,15 Mio. EUR). Insgesamt wurden wiederum ca. 40 komplette Stand-alone- bzw. OEM-3D-Qualitätssicherungssysteme (µsurf® 20, µscan® 22) und zusätzlich damit zusammenhängende Komponenten und Dienstleistungen verkauft. **(Abb. 1)**

Die wertmäßigen Umsätze der µsurf®-Produkte und µscan®-Produkte einschließlich aller Dienstleistungen sind mit ca. 50% gleich verteilt und haben sich damit im Vergleich zum Vorjahr leicht zugunsten des µscan® verschoben. **(Abb. 3)**

Dies zeigt, dass die µscan®-Technologie mit neu geschaffenen innovativen Merkmalen ein bedeutender Umsatzträger bleibt.

Abb. 3
Umsatzverteilung nach Produkten

- Dienstleistungen für µsurf® + µscan®: 25,9%
- µsurf®: 35,4%
- µscan®: 38,7%

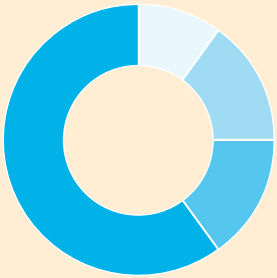


Abb. 4
Umsatzverteilung nach Regionen

- Nordamerika (USA, Kanada): 10%
- Europa (6 Länder): 15%
- Asien (4 Länder): 15%
- Deutschland: 60%

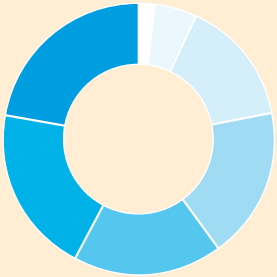


Abb. 5
Umsatz nach Branchen

- Maschinen/Werkzeuge: 2%
- Fingerprint/Public Safety: 5%
- Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe: 15%
- Medizintechnik/MEMS: 18%
- Materialwissenschaft: 18%
- Elektronik: 20%
- Automotive: 22%

Die Umsatzverteilung nach Regionen ist ebenfalls vergleichbar mit dem Vorjahr und lässt sich für das Jahr 2005 abgerundet wie folgt feststellen: **(Abb. 4)**
Deutschland: 60%
Europa (6 Länder): 15%
Asien (4 Länder): 15%
Nordamerika (USA, Kanada): 10%

Die µsurf®-Technologie wurde dabei bevorzugt im Ausland, die µscan®-Technologie bevorzugt im Inland verkauft.

Die wertmäßige Verteilung nach Branchen ergibt gerundet: **(Abb. 5)**
Maschinen/Werkzeuge: 2%
Fingerprint/Public Safety: 5%
Chemie, Papier, Keramik, Kunststoffe: 15%
Medizintechnik/MEMS: 18%
Materialwissenschaft: 18%
Elektronik: 20%
Automotive: 22%

Der Umsatz der letzten drei Jahre zeigte eine grundlegend einheitliche und nachhaltige Verteilung nach Technologie, Branchen und Ländern.

NanoFocus hat sich in Schlüsselbranchen mit seinen 3D-Oberflächenanalysetools als Problemlöser einen Namen gemacht und seine Produkte in mehr als 20 Länder verkauft. Als Wegbereiter und Ausrüster von Mikro- und Nanotechnologie hat sich NanoFocus eine solide Basis für eine weitere Skalierung durch internationale Expansion und Innovationen geschaffen.

1.3 Produktion

Die Produktion bei NanoFocus ist nach wie vor gekennzeichnet durch eine flache Fertigungstiefe. Die kostengünstige Fertigung bei gleichzeitiger Erfüllung des Kundenbedarfs wird durch das Modulkonzept als Standardisierung erfolgreich praktiziert. Einfache Komponenten werden zur Fertigung nach Vorgabe durch NanoFocus an externe Zulieferer vergeben, bedeutende Kernkomponenten bei NanoFocus selbst gefertigt, integriert, abschließende Qualitätstests durchgeführt und an die Kunden ausgeliefert.

Die Lernkurve zeigt sich sehr deutlich an der erreichten kurzen Fertigungszeit bei Vorliegen optimaler Logistik: Sie beträgt ca. einen halben Tag für ein Standard µscan® und ca. 1,5 Tage für ein µsurf®. Die Aufstockung der Produktion ist insbesondere hinsichtlich der OEM-Zulieferung der µsurf®-Technologie schnell möglich und kann kurzfristig um bis zu 100 zusätzliche Systeme erweitert werden.

1.4 Beschaffungsmarkt

Die Verfügbarkeit und Preise für die eingekauften Waren, Dienstleistungen und Komponenten der Fertigung lagen plangemäß. Kostenreduktionen bei gleichzeitiger Leistungssteigerung konnten durch den Einsatz kostengünstiger technischer Baugruppen und durch Umsetzung von aus Erfahrung gewonnenen Rationalisierungseffekten in der Fertigung erreicht werden. Preissteigerungen bei einigen Komponenten konnten durch Vereinbarung von Abnahmen garantierter Mengen vermieden werden.

Bestandsgefährdende Abhängigkeiten von Lieferanten bestehen nicht. Bei möglichem Ausfall stehen Alternativen zur Verfügung, was vorübergehend mit einem höheren Aufwand verbunden sein kann.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Grundlagen der Mitarbeiterführung sind in der Corporate Identity beschrieben. Ein wichtiges Element sind die gemeinsamen geteilten Unternehmenswerte und das gegenseitige Verständnis von bestehenden Erwartungshaltungen von Führung und Mitarbeitern.

Die Unternehmenskultur spiegelt sich auch umfassend in der erstmals erstellten Imagebroschüre wider.

Im Rahmen des ebenfalls vom BMBF geförderten Verbundvorhabens DIVINKU (Diversifikation und Innovationskultur) wurde eine Mitarbeiterbefragung von externen Fachexperten durchgeführt. Das Ergebnis zeigte, dass die Mitarbeiter das eigene Unternehmen und deren Produkte wertschätzen und bereit sind, sich für die vereinbarten Ziele einzusetzen. Ein Ausdruck dieser gegenseitigen Verbundenheit zeigte die rege Teilnahme der Mitarbeiter beim Aktienerwerb im Rahmen des Private Placements der NanoFocus AG (Mitarbeiterbeteiligung).

Die erkannten Herausforderungen in der Verbesserung der Unternehmenskommunikation und der Wertschätzung zwischen allen betrieblichen Ebenen wurden durch die Teilnahme aller Führungskräfte an professionellem, auf NanoFocus-Belange zugeschnittenem Führungstraining erfolgreich angegangen.

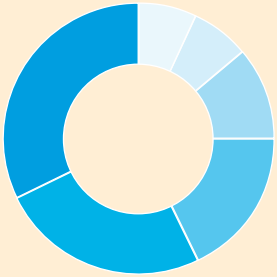
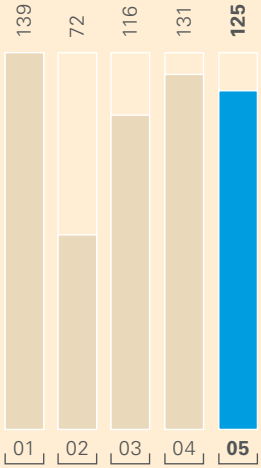


Abb. 6
Mitarbeitersplit nach Funktionen

- EDV: 7%
- Marketing/Kommunikation: 7%
- Management: 11%
- Entwicklung: 18%
- Vertrieb: 25%
- Fertigung/Applikation: 32%

Abb. 7
Umsatz pro Mitarbeiter
(in TEUR)



Die Grundlage des praxisbezogenen Personalmanagements ist auf kleine Unternehmen zugeschnitten und wird erfolgreich praktiziert. Wesentliche Bestandteile sind erfolgsabhängige Zielvereinbarungen. Sie beziehen sich auf Sach-, Veränderungs-, Innovations- und persönliche Ziele und werden im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Mitarbeitergesprächs vereinbart.

Die Vergütung des Vorstandes ist erfolgsabhängig. Die Angemessenheit der Konditionen wurde durch ein externes Gutachten belegt und in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat im Dienstvertrag dokumentiert.

Etwa 50% der Mitarbeiter haben einen akademischen Abschluss, die Mehrzahl im technisch-wissenschaftlichen Bereich. Dies ist eine entscheidende Basis für die hohe technologische Kompetenz der NanoFocus AG und für die zukünftige erfolgreiche Durchführung technologischer Innovationen.

Wertschätzende Unternehmenskultur, weitgehend eigenverantwortliche Handlungsmöglichkeiten, die Flexibilität in der Gestaltung der Arbeiten sowie die technologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen sind attraktive Merkmale bei der NanoFocus AG zur Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter.

Ende 2005 waren insgesamt 28 Mitarbeiter beschäftigt, davon 4 Teilzeitmitarbeiter, 2 Praktikanten/Diplomanden und 3 Vorstandsmitglieder. Hinzuzurechnen sind 2 freie Vertriebsmitarbeiter, die weitgehend für die NanoFocus AG tätig waren. **(Abb. 6)**

Der Umsatz pro Person beträgt bezogen auf 24 Vollbeschäftigte ca. 125 TEUR (131 TEUR in 2004, 116 TEUR in 2003). **(Abb. 7)**

1.6 Umweltschutz

Die NanoFocus AG ist in den Branchen Nanotechnologie, Feinmechanik/Optik anzusiedeln. Umweltschutzgefährdungen werden nicht gesehen. Denkbar wäre, wenn überhaupt, die ordnungsgemäße Entsorgung von elektronischen Bauteilen und Datenträgern. Hier wurde NanoFocus ein vorbildliches Verhalten durch eine Anerkennungsurkunde bescheinigt.

Theoretisch denkbare spezielle Gefährdungspotenziale aus der Nanotechnologie werden derzeit von Experten diskutiert. Dies dürfte, wenn überhaupt, eher für Nanopartikel gelten. Da die NanoFocus AG aber nanoskalige Dimensionen auf technischen Oberflächen charakterisiert und diese mit dem Substratkörper in der Regel fest verbunden bzw. in dieser Matrix eingebunden sind, ist für NanoFocus eine Gefährdung der Umwelt nicht erkennbar.

Umweltgefährdende Auswirkungen der NanoFocus-Geschäftstätigkeit sind aufgrund der flachen und reinen Fertigung nicht zu erwarten.

Ob eine Gefährdung aus den angemieteten Gebäuden nebst den Grundstücken erfolgen kann, ist NanoFocus nicht bekannt und kann auch nicht von NanoFocus beurteilt werden.

1.7 Wichtige Vorgänge im Berichtsjahr

Die NanoFocus AG hat erfolgreich die Strategie verfolgt, die Liquidität des operationellen Geschäftes zu erhöhen und zu sichern, Erfolg versprechende Anwendungsinnovationen gemeinsam mit Schlüsselkunden umzusetzen, die Leistungssteigerung der Produkte vorzunehmen, erkannte Marktsegmente weiter zu fokussieren und zu vertiefen und eine zukünftige Wachstumsstrategie zu entwickeln.

Beispiele für Innovationen mit Schlüsselanwendern waren: Mobiles µsurf® (Thyssen Krupp AG), Pleuelinspektor (DaimlerChrysler AG), Innenzylindermessplatz (BMW AG), Mikrolinsenmessplatz (Osram AG).

Die Grundlage der Skalierung der Applikationslösungen mit dem Weltmarktführer im „Public Safety Bereich“ (FTI in Montreal) ist erfolgreich abgeschlossen. Bei den Anwendern in den USA, Europa und Asien ist eine hervorragende Akzeptanz erreicht, erste Referenzanlagen von namhaften Polizeibehörden (London Police - Scotland Yard) wurden gekauft. Nunmehr steht die intensive Bearbeitung des erkannten Marktes mit Verkaufsabschlüssen an. Der abgeschlossene Rahmenvertrag über die Beschaffung von insgesamt mindestens 30 OEM-Systemen wurde nunmehr mit konkreten Lieferterminen bis Anfang 2008 verbindlich vereinbart.

Die herausragende Stellung der NanoFocus-Technologie wurde nicht nur durch das renommierte National Institute for Standard and Technology NIST in Washington (USA) bestätigt, sondern NIST kaufte auch die NanoFocus-Geräte.

Im Mai wurde die NanoFocus Inc. als 100%ige Tochterunternehmung gegründet. Ziel ist die Steigerung des Absatzes der NanoFocus-Produkte in den USA, aber mittelfristig auch die Übernahmen von Produktion und Entwicklung. Es konnte ein hoch qualifizierter Managing Director mit US-amerikanischem Hintergrund und mit deutschem Kultur- und Sprachverständnis gewonnen werden. **(Abb. 8)**

Durch das Listing an der Frankfurter Wertpapierbörse im Entry Standard mit vorgeschaltetem Private Placement konnte die NanoFocus AG einerseits durch die Barkapitalerhöhung von 3,5 Mio. EUR die Finanzkraft wesentlich stärken, andererseits zukünftig die Vorteile des Kapitalmarktes nutzen. Damit ist eine solide Finanzierung zur internationalen Expansion der bestehenden Nanotools und Problemlösungen geschaffen. Für die Realisierung und Finanzierung zukünftiger Innovationen ist mit dem Listing eine strategisch komfortable Ausgangsbasis für das Einwerben von Finanzmitteln aus dem öffentlichen Kapitalmarkt erreicht worden.

Abb. 8
Beteiligungsübersicht NanoFocus AG

1.8 Sonstige Darstellung

1.8.1 Stärken und Schwächen des Unternehmens

Stärken

- NanoFocus ist Pionier im Bereich Mikro- und Nanometrologie
- NanoFocus ist technologisch führender Anbieter im Bereich prozessnaher 3D-Topometrie (Multipinholetechnologie)
- NanoFocus ist als Lösungsanbieter und Ausrüster für Produktion und Labor in stark und nachhaltig wachsenden Marktsegmenten tätig
- Zahlreiche namhafte Kunden aus unterschiedlichen Industrie- und Forschungsbereichen nutzen weltweit erfolgreich die NanoFocus-Produkte
- Kundenorientierte Applikationen und wissenschaftlich-technisches Networking erfolgt mit führenden Unternehmen und Instituten
- NanoFocus verfügt über ein weitreichendes und patentgeschütztes Know-how auf dem Gebiet der hochgenauen optischen dreidimensionalen Analyse- und Messverfahren für Mikro- und Nanostrukturen
- NanoFocus betreibt eigene Forschung und Entwicklung
- Die Kernkompetenzen kommen aus einer Hand (One-Stop Shop)
- NanoFocus zeichnet die hohe Qualifikation der Mitarbeiter aus, 50% haben einen technisch-wissenschaftlichen Abschluss und arbeiten praxis- und lösungsorientiert
- Das NanoFocus-Management-Team deckt die notwendigen Führungskompetenzen im dreiköpfigen Vorstand vollständig ab
- Bestandssicherheit für das Unternehmen wird durch unternehmerische Beteiligung der Know-how Träger und einen ausgewogenen Altersmix der Vorstandsmitglieder erreicht

Schwächen

- Der Grad der internationalen Marktbearbeitung ist noch zu gering

1.8.2 Interne Organisation und Entscheidungsfindung

Die NanoFocus-Aufbauorganisation ist als Matrixorganisation konzipiert.

Der Vorstand führt die Geschäfte im Rahmen einer Geschäftsordnung, die die zustimmende Einbindung des Aufsichtsrats bei außergewöhnlichen Geschäftsvorfällen vorsieht.

Fünf Funktionsbereiche werden vom dreiköpfigen Vorstand geführt und sind als Linienorganisation mit eindeutiger Aufgabenbeschreibung und funktionaler Einbindung mit Über- und Unterstellungen aufgebaut. In dieser Linienorganisation sind die Routineaufgaben organisiert.

Größere und einmalige Vorhaben werden als Projektmatrix in Form von „dottedlines“ organisiert.

Die Ablauforganisation wichtiger Querschnittsaufgaben wie Auftragsbearbeitung oder Produktinnovationen sind dokumentiert. Zielvereinbarungen und monatliches Controlling sowie Reporting in den wesentlichen Unternehmenskenngrößen sind Grundlagen des Managements.

Wichtige Entscheidungen werden im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen und der Vorstandssitzungen gefällt.

1.8.3 Steuerungssystem

Basis des Steuerungssystems sind die jährliche Unternehmensplanung und das monatliche Controlling (Soll-Ist-Vergleich) einschließlich des Jahresabschlusses. Darüber hinaus werden zusätzliche interne und externe Überwachung und Evaluierung im Bereich IT-Sicherheit, Fachsicherheit und QS durchgeführt. Einmal jährlich erfolgen die Überprüfung der versicherbaren Risiken und deren effektive Gestaltung in Form eines persönlichen Gesprächs anhand einer Checklist.

1.8.4 Segmente und wesentliche Standorte

Die beiden Hauptproduktlinien sind µscan® und µsurf®.

Daraus leiten sich zurzeit acht verschiedene Produkte ab, die die derzeitige Programmbreite bilden.

Für diese einzelnen Produkte gibt es mehrere Varianten, die die Produkttiefe darstellen.

Neben Oberhausen bestehen Außenstellen in Ettlingen und Richmond/USA.

1.8.5 Andere nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als direkt zuzuordnende nichtfinanzielle Leistungsmerkmale sind hervorzuheben:

- Preisauszeichnungen und wissenschaftliche Veröffentlichungen über die NanoFocus-Technologien
- Einbindung in Fachbücher und wissenschaftliche Seminare
- Einbindung in größere strategische Projekte von Schlüsselkunden und Behörden
- Evaluierung der Kompetenzen der Führungskräfte
- Verkauf von aktuell über 250 NanoFocus-3D-Oberflächenanalysetools weltweit
- Einsatz der NanoFocus-Technologien bevorzugt in Universitäten und Multiplikatoreffekt für zukünftige wissenschaftliche Kunden
- Schutz des geistigen Eigentums durch zahlreiche international erteilte und angemeldete Schutzrechte
- nicht patentiertes geheimes umfangreiches Know-how-Wert durch globale Bekanntheit der Marke: NanoFocus

2 Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

(siehe Seite 50)

2.2 Finanzlage

(siehe Seite 26, Abb. 1 und Abb. 2, Seiten 49 und 51)

2.2.1 Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Grundsatz und wichtigstes Ziel ist die nachhaltige Sicherung der Unternehmensexistenz durch Schaffung ausreichender Liquidität und einer guten Eigenkapitalausstattung. Weiterhin wichtig ist der o. a. Zugang zum öffentlichen Kapitalmarkt, um Wachstumschancen nutzen zu können. Eine angemessene Eigenkapitalrendite bzw. Umsatzrendite ist ein weiteres Ziel, um den Aktionären neben der Wertsteigerung durch einen guten Börsenkurs eine jährliche Ausschüttung zu ermöglichen.

2.2.2 Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben

Die Finanzierungsmaßnahme des Private Placements im November im Vorfelde des Listings an der Frankfurter Wertpapierbörse diente zur Stärkung der Kapitalkraft des Unternehmens. Damit ist die Grundlage für die internationale Expansion der bestehenden NanoFocus-Produkte gelegt. Die vorzeitige Rückzahlung des VOBA-Darlehens reduzierte per Saldo den Kapitaldienst von ca. 280 TEUR auf nunmehr ca. 150 TEUR nachhaltig.

Die Vorfinanzierung der Aufträge erfolgte aus eigenen Mitteln, teils durch Anzahlungen in Höhe von bis zu 100% des Kaufpreises. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften wurden durch Avale hinterlegt.

Forderungsausfälle sind in der Vergangenheit nicht aufgetreten und werden auch zukünftig aufgrund der Erfahrungen nicht im größeren Maße erwartet.

Diverse FuE-Projekte wurden bis zu 50% von öffentlicher Seite bezuschusst. Insgesamt wurden im Berichtsjahr Projektmittel in Höhe von 300 TEUR eingenommen.

NanoFocus ist mit dem Projekt „Kompetenzzentrum Oberflächenmesstechnik“ Sieger im Zukunftswettbewerb „Ruhrgebiet“.

Ein Bewilligungsbescheid für das Kompetenzzentrum über einen Zuschuss in Höhe von ca. 0,6 Mio. EUR ist im November erfolgt. Andere Projekte wurden weitergeführt bzw. nach erfolgreichem Abschluss abgerechnet.

In diesem Rahmen des Ausbaus der NanoFocus AG ist die Verlagerung des Firmensitzes am Standort Oberhausen in ein repräsentatives Applikations- und Kundenzentrum vorgesehen.

2.2.3 Investitionen

Die Investitionen lagen im planmäßigen Rahmen.

Zusätzlich wurden weitere Demo- und Mietgeräte gefertigt und die bestehenden auf den neuesten Stand der Technik aufgerüstet.

Es wurde ein Um- und Ausbau des eigenen EDV-gestützten Finanz-, Rechnungs- und Materialwirtschaftssystems ERP auf das neue ABBAS-System vorgenommen und die Gründung einer Tochtergesellschaft in den USA durchgeführt.

2.3 Ertragslage

Trotz eines leicht verringerten Umsatzes in 2005 hat sich das Ergebnis (-0,497 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr (-0,597 Mio. EUR) um 0,100 Mio. EUR verbessert. **(Abb. 9)**

Das EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Abb. 9
Übersicht EBITDA

	31.12.2005	31.12.2004
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern/ Jahresfehlbetrag	-497	-597
Zinsergebnis	279	332
Abschreibungen	433	478
EBITDA	**215**	**213**
EBITDA-Marge	7,03%	6,76%

Damit ist das EBITDA auch in diesem Jahr wiederum positiv und mit 215 TEUR leicht höher als im Vorjahr ausgefallen.

Das Eigenkapital beträgt 5.349 Mio. EUR.

II. Risikobericht

1 Bestandsgefährdende Risiken

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

2 Andere wesentliche Risiken

Wesentliche Risiken oder kumulierte Risiken sind ebenfalls nicht zu erkennen.

Bestehen bleiben aber alle üblichen Risiken eines auf Wachstum und technologische Innovation ausgelegten global operierenden Unternehmens.

Risiken für das Umsatzwachstum resultieren einerseits aus der von Labilität geprägten gesamtwirtschaftlichen Lage.

Dies wird aktuell verschärft durch das Eindringen von amerikanischen Wettbewerbern, die bisher bevorzugt im Elektroniksektor tätig waren in den vielfältigen Markt der Technischen Oberflächen. Zusätzlich wirkt der starke Euro wachstumshemmend. Aufgrund der Diversifikation des Absatzmarktes von NanoFocus besteht allerdings keine einseitige Abhängigkeit.

Risiken des Wachstums bestehen andererseits darin, inwieweit es NanoFocus gelingt, die angegangenen Marktsegmentierungen auszubauen und insbesondere diejenigen Anwendungsbereiche intensiv zu erschließen, bei denen hohe Übereinstimmungen der Alleinstellungsmerkmale mit dem Kundennutzen vorhanden sind.

Dies ist insbesondere auch im Jahr 2005 durch Verkäufe an anerkannte Unternehmen durch überzeugende Produktmerkmale weltweit gelungen.

Ebenso wurden weitere Vertriebspartner im Ausland gewonnen bzw. konnten aufgrund der langjährigen Aufbauarbeit Erfolge vorweisen.

Risiken bestehen in der weiteren Finanzierung des Wachstums im Zusammenhang mit neuen Innovationsprodukten und des damit verbundenen globalen Ausbaus des Vertriebsnetzes.

Zu berücksichtigen sind auch die mittelfristige Mittelbereitstellung für die vertragsmäßig vereinbarte Rückzahlung eines Nachrangdarlehens in den Jahren 2008 und 2009.

Ein Preisänderungsrisiko besteht bei Zulieferern ebenso wie das technische Risiko einer nicht angekündigten Veränderung der Spezifikationen. Ein Liquiditätsrisiko und Ausfallrisiko besteht bei einer starken Zunahme von Mietgeräten bzw. Verlängerung der Zahlungsziele bis hin zum totalen Forderungsausfall bei Konkurs des Kunden.

Ein Ausfallrisiko besteht auch in der Stornierung von bestellten Geräten.

Ein weiteres Risiko mit höherer Bedeutung ist das Währungsrisiko zwischen Euro und Dollar. In den USA wird bei der NanoFocus Inc. in Zukunft in US-Dollar fakturiert.

III. Prognosebericht

Die NanoFocus AG geht von einem nachhaltigen überproportionalen quantitativen und qualitativen Wachstum im kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizont aus, wobei die nachfolgend aufgeführten Randbedingungen und Annahmen als Prognosegrundlage dienen.

Kurzfristig:

Der Auftragseingang war mit über 900 TEUR bereits im Monat Januar des ersten Quartals 2006 rekordverdächtig und doppelt so hoch, wie überhaupt jemals ein monatlicher Auftragseingang war. Diese im Vergleich zum Vorjahresmonat außerordentlich erfreuliche Entwicklung lässt auf ein plangemäßes Auftragseingangs- und Umsatzergebnis für das erste Quartal und in 2006 insgesamt schließen.

Ebenfalls positiv hat sich das wirtschaftliche Klima, insbesondere auch im Inland, entwickelt. Daraus kann eine erhöhte und anhaltende Investitionsbereitschaft für Industriegüter, auch für NanoFocus-Produkte, abgeleitet werden.

Darüber hinaus lassen die mit Schlüsselkunden erarbeiteten problemorientierten Lösungen Nachfolgeaufträge erwarten, so dass ein Skalierungseffekt durch Key Account Management erreichbar erscheint.

Die verbindliche Abnahmeverpflichtung im OEM-Geschäft mit FTI sichert die für 2006 geplanten Umsätze für diesen Bereich ab.

Weiterhin werden in 2006 erste Umsätze aus dem US-Geschäft der NanoFocus Inc. erwartet.

Die Teilnahme von NanoFocus an mehreren wichtigen Messen und Fachveranstaltungen wird neue Kunden erbringen und alte Kundenbindungen stärken.

Mittelfristig:
Die internationale Vermarktung soll in 2006 beginnend weiter ausgebaut werden. Angestrebt wird ein Exportanteil von 70% statt bisher 40%.

Durch erfolgreiche Forschungs- und Entwicklungstätigkeit werden einerseits Leistungssteigerungen in den Hauptproduktlinien erreicht und innovative Produkte erzeugt. Verstärkt durch eine angepasste Preispolitik dank kostengünstigerer Fertigungen sollen neue Marktbereiche mit hohem Potenzial mit guten Margen erschlossen werden.

Andererseits sollen Überlegungen zur folgerichtigen Erweiterung des NanoFocus-Geschäftsmodells bei gleichzeitiger Vertiefung der Wertschöpfung und des Marktvolumens konkretisiert werden.

Langfristig:
NanoFocus positioniert sich als Problemlöser mit patentierten 3D-Oberflächenanalysetools für den Mikro- und Nanometerbereich.

NanoFocus ist Wegbereiter mit diesen neuartigen Nanotools und profitiert als Ausrüster von global operierenden Unternehmen und Institutionen, die in Labor und Produktion im Trend der Miniaturisierung bis in den Nanometerbereich innovieren.

NanoFocus folgt und gestaltet diesen Trend mit und setzt Standards.

Renommierte Studien belegen ein hohes Marktvolumen für Nanotechnologie (von ca. 100 Mrd. US-Dollar bis 1.000 Mrd. US-Dollar in einer Dekade) und zweistellige Wachstumsraten. Gelingt es NanoFocus, einen Anteil von nur 1% der im Prozentbereich liegenden Mess- und Analysesysteme zu erzielen, so könnte dies Umsatzvolumina bis zu 150 Mio. US-Dollar ermöglichen.

IV. Nachtragsbericht

Die Planungen für eine oder zwei kurzfristig durchzuführende Kapitalerhöhungen auf Basis eines zu erstellenden Prospekts wurden konkret angegangen.

Die Teilnahme an einem von der ThyssenKrupp AG finanzierten Programm OPTIMESS ist erarbeitet und soll im März/April formal beauftragt werden.

Zwei für NanoFocus bedeutende Innovationsprojekte werden auf Realisierung hin geprüft. Sie könnten den Wertschöpfungsanteil und die Wachstumsaussichten bereits in 2006 erheblich erhöhen.

V. Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung FuE hat für NanoFocus strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die eigene FuE, die die technologische Führerschaft und die Wegbereiterfunktion auf Dauer garantiert. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und die Akzeptanz im Hinblick auf wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse. Die Aufwendungen für FuE liegen bei NanoFocus zwischen 15% und 20%.

Dies lässt sich sowohl aus der Personalstärke im Verhältnis zu den Gesamtpersonen (5 von 26) als auch aus den außerordentlichen Erträgen (300 TEUR sind ca. 50% Förderung) ableiten.

Im Jahr 2005 wurden vier innovative Produkte gemeinsam mit industriellen Schlüsselanwendern erzeugt.

In 2006 stehen zwei bedeutende Innovationsvorhaben an. Sie zielen einerseits auf die Durchdringung des erkannten großen Marktvolumens im Bereich der Materialwissenschaft ab, andererseits auf die bevorzugte Positionierung der NanoFocus-Kombiprodukte im Nano-Toolmarkt.

VI. Zweigniederlassungsbericht

In Richmond (USA) ist im Mai 2005 die Gründung der 100%igen Tochtergesellschaft NanoFocus Inc. erfolgt.

In Ettlingen besteht seit dem Jahr 2001 eine Betriebsstätte. Die NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg besteht seit 1999 und verwaltet die Schutzrechte auf dem Gebiet der hochauflösenden Phasenmikroskopie.

Oberhausen, den 1. März 2006
Der Vorstand

Dr. Hans Hermann Schreier

Marcus Grigat

Jürgen Valentin

Corporate Governance

Wertorientierte Unternehmensführung und Transparenz haben mittlerweile große Bedeutung erlangt. Der Begriff „Corporate Governance" steht für eine verantwortungsbewusste Unternehmensleitung und -kontrolle. Wesentliche Bausteine einer Unternehmensführung im Sinne der „Corporate Governance" sind eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, die Transparenz in der Unternehmenskommunikation sowie die Achtung und Einhaltung der Aktionärsinteressen.

Bereits im Jahr 2002 schufen die Empfehlungen der Cromme-Kommission zum so genannten „Verhaltenskodex" die Grundlage für neue gesetzliche Regelungen. So wurde mit dem am 26.07.2002 in Kraft getretenen Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG) das bisherige Aktiengesetz um den § 161 ergänzt. Vorstand und Aufsichtsrat von börsennotierten Gesellschaften werden zur jährlichen Abgabe einer Entsprechenserklärung bezüglich des Deutschen Corporate Governance Kodex verpflichtet, wenn sie zuvor eine erste freiwillige Erklärung abgegeben haben.

Der Kodex beinhaltet Empfehlungen und Anregungen zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften. Er orientiert sich dabei an international und national anerkannten Standards für eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Dieser Qualitätsstandard für börsengehandelte Unternehmen beinhaltet sowohl gesetzlich geregelte Verhaltenspflichten wie auch darüber hinausgehende Empfehlungen und Anregungen zur Steigerung der Unternehmenstransparenz.

Unter folgendem Internetlink erhalten Sie weitere detaillierte Informationen zum Deutschen Corporate Governance Kodex:
www.corporate-governance-code.de

Die aktuelle Fassung des Kodex vom 2. Juni 2005 ist die Grundlage für die per Aktiengesetz notwendige „Entsprechenserklärung", wie sie die NanoFocus AG erstmalig zum Ende des Geschäftsjahres 2006 freiwillig abgeben wird. Das Unternehmen verpflichtet sich mit dieser freiwilligen Abgabe dazu, künftig jährlich eine Entsprechenserklärung zu veröffentlichen.

Auf Basis der Unternehmenssatzung und Geschäftsordnung wurde bereits in der Vergangenheit zum großen Teil allen Empfehlungen entsprochen.

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit dem Vorstand der NanoFocus AG ist auch im vergangenen Geschäftsjahr fortgesetzt worden. Der Aufsichtsrat hat die Entwicklungen im Unternehmen intensiv verfolgt und die Arbeit des Vorstands überwacht und aktiv unterstützt. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2005 ein erfreuliches Geschäftsergebnis. Eine verlässliche Planung und die konsequente Umsetzung der Geschäfts- und Wachstumsstrategie waren die maßgeblichen Erfolgsfaktoren dafür.

Aufsichtsratssitzungen in der Berichtsperiode

Insgesamt wurden drei turnusmäßige Sitzungen mit dem Vorstand abgehalten. Im Vordergrund der Beratungen standen die Budgetierung und Planung für das Geschäftsjahr 2006, die Geschäftsentwicklungen der einzelnen Quartale, die strategische Entwicklung der Gesellschaft, die Gründung der Tochtergesellschaft in den USA und das Listing am Entry Standard der Deutschen Börse in Frankfurt.

Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand permanent über den Geschäftsgang sowie die Risiken der Gesellschaft informiert. Dies ging einher mit einer kontinuierlichen Analyse der strategischen Wachstumsmöglichkeiten. Schließlich befasste sich der Aufsichtsrat mit der Gestaltung des Listings am Entry Standard und den Prozessen für die Durchführung der Maßnahme.

Sitzungen des Aufsichtsrats in der Berichtsperiode und Aktivitäten

Auf der Aufsichtsratssitzung am 10. Mai 2005 stellte der Aufsichtsrat einstimmig den geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 fest. Weiterhin beschloss der Aufsichtsrat einstimmig, den Jahresfehlbetrag 2004 auf neue Rechnung vorzutragen. Ferner wurde die Treuhand Oldenburg GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 bestellt.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 10. Mai 2005 wurde Herr Marco Beckmann als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender gewählt. Das Aufsichtsratsmitglied Ulf Meyer-Kessel hatte das Mandat zu diesem Termin niedergelegt.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Juni 2005 wurde dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt. In einer weiteren außerordentlichen Hauptversammlung am 17. August 2005 wurde die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln von 176.500,00 EUR auf 1.588.500,00 EUR beschlossen.

Am 10. Oktober 2005 wurde auf einer weiteren außerordentlichen Hauptversammlung beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 317.700 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bareinlage um bis zu 317.700,00 EUR zu erhöhen. Der Ausgabebetrag wurde mit 11,00 EUR pro Stückaktie festgelegt. Das bisher bestehende genehmigte Kapital wurde aufgehoben und ein neues genehmigtes Kapital von bis zu 794.250,00 EUR bis zum 30. September 2010 beschlossen.

Die auf den Namen lautenden Stückaktien wurden auf Inhaberaktien umgestellt. Die Vinkulierung der Aktien wurde aufgehoben.

Letzte steuerliche Außenprüfung: Bei der Gesellschaft hat bisher keine steuerliche Außenprüfung stattgefunden.

Corporate Governance

Das Unternehmen hat seit dem Listing am 14.11.2005 noch keine Aktivitäten diesbezüglich unternommen bzw. eine Entsprechenserklärung gem. Deutschem Corporate Governance Kodex § 161 AktG verpflichtend abgegeben. Die weitere Professionalisierung der Kapitalmarktkommunikation steht auf der Unternehmensagenda 2006. Es wird geplant, Ende des Jahres 2006 erstmals eine Erklärung gem. Corporate Governance Kodex abzugeben. Bis auf wenige Ausnahmen erfüllt das beaufsichtigte Unternehmen aber bereits heute schon die Wertmaßstäbe der Unternehmensführung und -kontrolle.

Jahresabschluss

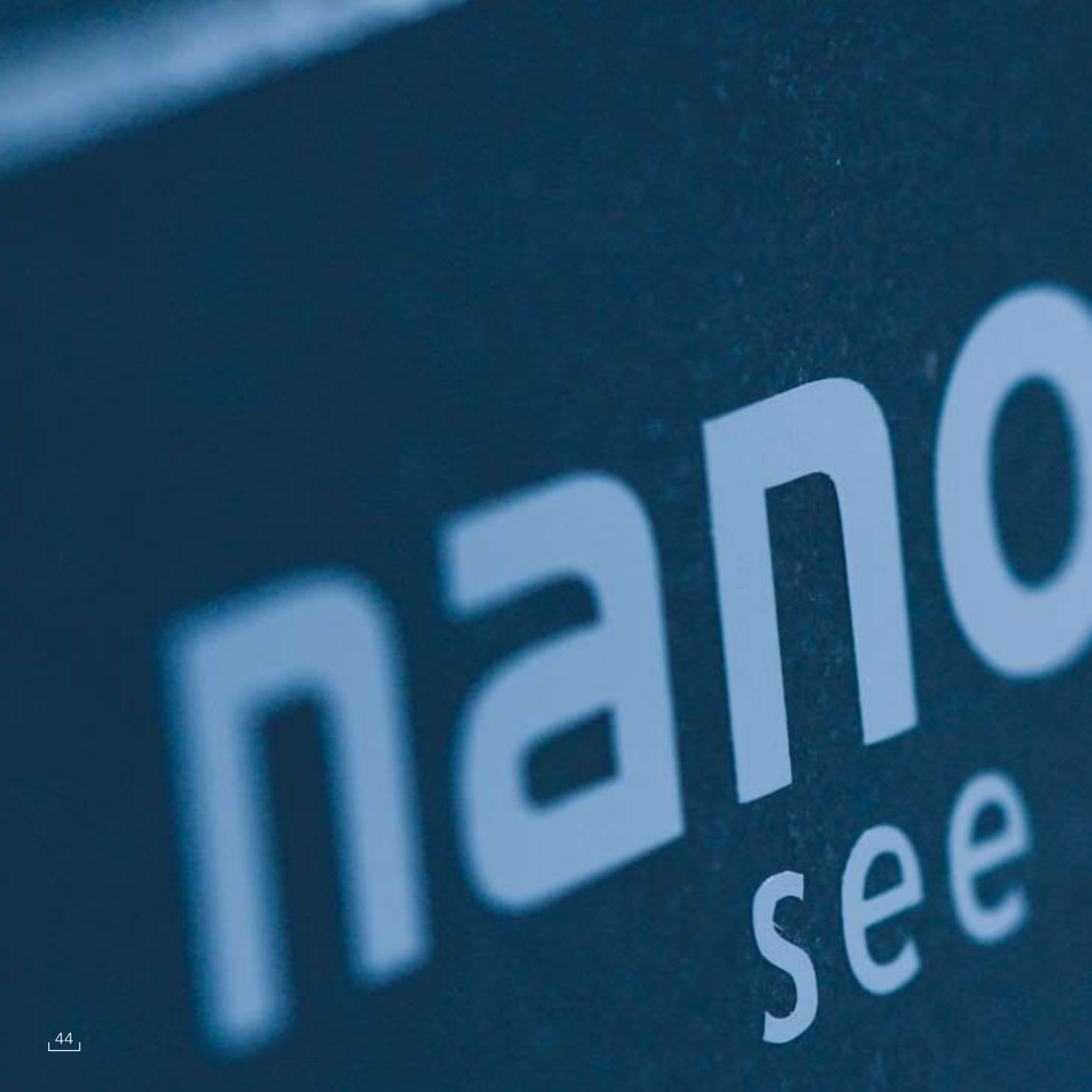
Der handelsrechtliche Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 der NanoFocus AG sind im Auftrag des Aufsichtsrats durch die Treuhand Oldenburg GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat keine Einwände erhoben und dem Jahresabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat überprüfte und diskutierte den Jahresabschluss sowie den Lagebericht Anfang März 2006 und verabschiedete ihn gemeinsam mit den Mitgliedern des Vorstands. Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde zugestimmt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Basis für den weiteren Erfolg geschaffen

Der Aufsichtsrat unterstützt auch in der Zukunft die Strategie des Unternehmens. Das Gremium bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NanoFocus AG für ihr Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir wünschen allen viel Erfolg für das Geschäftsjahr 2006.

Dirk Eismann
Vorsitzender des Aufsichtsrats


nano
see

Finanzinformationen 2005 (nach HGB)

Bilanz Aktiva	46
Bilanz Passiva	47
Gewinn- und Verlustrechnung	48
Kapitalflussrechnung	49
Vermögenslage	50
Kapital	51
Anhang	52
Bestätigungsvermerk	62

Bilanz Aktiva

	2005	2004
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
▸ Lizenzen	4.353,05	4
▸ Firmenwert	3.489.460,00	3.838
▸ Geleistete Anzahlungen	44.085,50	0
	3.537.898,55	**3.842**
II. Sachanlagen		
▸ Technische Anlagen und Maschinen	4.022,43	9
▸ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	243.533,04	159
	247.555,47	**167**
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	124.117,71	123
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
▸ Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	512.374,73	406
▸ Unfertige Erzeugnisse	21.000,04	36
▸ Fertige Erzeugnisse	449.975,40	456
	983.350,17	**898**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
(sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)		
▸ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	818.700,57	801
▸ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	274.598,20	0
▸ Sonstige Vermögensgegenstände	57.380,56	17
	1.150.679,33	**819**
III. Wertpapiere		
▸ Sonstige Wertpapiere	11.416,80	11
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**2.465.431,40**	**1.245**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
▸ Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	15.954,19	9
	8.536.403,62	**7.115**

Bilanz Passiva

	2005	2004
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	**1.906.200,00**	**141**
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	**0,00**	**35**
III. Kapitalrücklage	**3.442.576,69**	**9.210**
IV. Bilanzgewinn	**0,00**	**-7.035**
	5.348.776,69	**2.352**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	**0,00**	**0**
C. Rückstellungen		
▸ Sonstige Rückstellungen	129.174,83	119
D. Verbindlichkeiten		
▸ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	525.662,84	1.825
▸ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411.931,85	437
▸ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.600,00	12
▸ Sonstige Verbindlichkeiten	2.101.257,41	2.370
▸ – davon aus Steuern	49.088,93	66
▸ – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.192,50	0
	3.050.452,10	**4.644**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**8.000,00**	**0**
	8.536.403,62	**7.115**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2005	2004
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	3.057.427,32	3.153
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	40.105,72	44
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	78.832,90	99
4. Sonstige betriebliche Erträge	638.579,08	240
	3.814.945,02	**3.537**
5. Materialaufwand:		
▸ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.173.934,37	1.277
▸ Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.612,82	28
	1.208.547,19	**1.305**
6. Personalaufwand:		
▸ Löhne und Gehälter	1.112.013,38	1.032
▸ Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	174.040,54	165
▸ – davon für Altersversorgung	5.237,04	5
	1.286.053,92	**1.197**
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	433.007,38	478
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.105.252,04	820
	-217.915,51	**-263**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.515,05	2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293.261,03	335
	-278.745,98	**-332**
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-496.661,49	-595
12. Sonstige Steuern	773,00	1
13. Jahresfehlbetrag	497.434,49	597
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	7.035.240,82	6.439
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	7.532.675,31	0
16. Bilanzgewinn	0	-7.035

Kapitalflussrechnung

	2005	2004
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-497	-597
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	433	478
Veränderungen der Rückstellungen	10	7
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	-43
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-486	-224
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-305	261
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**-847**	**-118**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2	63
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-149	-106
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-147**	**-43**
Einzahlungen der Gesellschafter	3.495	1.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.281	0
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	**2.214**	**1.000**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	1.220	839
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.245	406
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**2.465**	**1.245**

Vermögenslage

	31.12.2005		31.12.2004		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.538	41,4	3.842	54,0	-304
Sachanlagen	248	2,9	167	2,3	81
Finanzanlagen	124	1,5	123	1,7	1
Langfristig gebundenes Vermögen	**3.910**	**45,8**	**4.132**	**58,0**	**-222**
Vorräte	983	11,5	898	12,6	85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	819	9,6	801	11,3	18
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	275	3,2	0	0,0	275
Sonstige Vermögensgegenstände	57	0,7	18	0,3	39
Wertpapiere	11	0,1	11	0,2	0
Flüssige Mittel	2.465	28,9	1.245	17,5	1.220
Rechnungsabgrenzungsposten	16	0,2	9	0,1	7
Kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen	**4.626**	**54,2**	**2.982**	**42,0**	**1.644**
	8.536	**100,0**	**7.114**	**100,0**	**1.422**

Kapital

	31.12.2005		31.12.2004		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Eigenkapital	5.349	62,7	2.352	33,1	2.997
Langfristige Finanzierung	**5.349**	**62,7**	**2.352**	**33,1**	**2.997**
Mittelfristige Finanzierung	**2.365**	**27,7**	**4.045**	**56,9**	**-1.680**
Sonstige Rückstellungen	129	1,5	119	1,7	10
Bankverbindlichkeiten	14	0,2	32	0,4	-18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	412	4,8	437	6,1	-25
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12	0,1	12	0,2	0
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	255	3,0	117	1,6	138
Kurzfristige Finanzierung	**822**	**9,6**	**717**	**10,0**	**105**
	8.536	**100,0**	**7.114**	**100,0**	**1.422**

NanoFocus AG, Oberhausen
Anhang zum 31. Dezember 2005

Allgemeines

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn-und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und bis zum Bilanzgewinn fortgeführt worden. Der Vorjahresausweis wurde angepasst.

Für den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2005 ist das Gliederungsschema der §§ 266 und 275 HGB für große und mittelgroße Kapitalgesellschaften zugrunde gelegt worden.

Aufgrund elektronischer Rechenhilfen können sich bei den Angaben in TEUR Rundungsdifferenzen ergeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Firmenwert wird analog der planmäßigen Nutzung über 15 Jahre abgeschrieben. Soweit eine dauernde Wertminderung vorliegt, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Andere erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents, ergibt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen überwiegend linear vorgenommen; die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen vier bis acht Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis zehn Jahre.

Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr ihres Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen.

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Die sonstigen Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten respektive dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu Anschaffungskosten, ggf. gemindert durch Abschreibungen bzw. Rückzahlungsbeträgen, bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalls bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden berücksichtigt.

Erläuterungen der Bilanz

1 Anlagevermögen

	Anschaffungskosten				
	Stand: 31.12.2004	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand: 31.12.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände					
▸ Lizenzen	154.634,18	3.493,54	0,00	0,00	158.127,72
▸ Firmenwert	5.234.190,22	0,00	0,00	0,00	5.234.190,22
▸ geleistete Anzahlungen	0,00	44.085,50	0,00	0,00	44.085,50
	5.388.824,40	**47.579,04**	**0,00**	**0,00**	**5.436.403,44**
Sachanlagen					
▸ technische Anlagen und Maschinen	65.811,83	0,00	0,00	0,00	65.811,83
▸ andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	722.428,76	99.813,36	-13.375,07	22.479,21	786.387,84
	788.240,59	**99.813,36**	**-13.375,07**	**22.479,21**	**852.199,67**
Finanzanlagen					
▸ Anteile an verbundenen Unternehmen	122.710,05	1.407,66	0,00	0,00	124.117,71
	6.299.775,04	**148.800,06**	**-13.375,07**	**22.479,21**	**6.412.720,82**

	Abschreibungen					Buchwert	
Stand: 31.12.2004	Zugänge	Um-buchungen	Abgänge	Stand: 31.12.2005		Stand: 31.12.2005	Stand: 31.12.2004
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
150.552,36	3.222,31	0,00	0,00	153.774,67		4.353,05	4.081,82
1.395.784,22	348.946,00	0,00	0,00	1.744.730,22		3.489.460,00	3.838.406,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		44.085,50	0,00
1.546.336,58	**352.168,31**	**0,00**	**0,00**	**1.898.504,89**		**3.537.898,55**	**3.842.487,82**
57.308,07	4.481,33	0,00	0,00	61.789,40		4.022,43	8.503,76
563.523,86	76.357,74	-74.548,10	22.478,70	542.854,80		243.533,04	158.904,90
620.831,93	**80.839,07**	**-74.548,10**	**22.478,70**	**604.644,20**		**247.555,47**	**167.408,66**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		124.117,71	122.710,05
2.167.168,51	**433.007,38**	**-74.548,10**	**22.478,70**	**2.503.149,09**		**3.909.571,73**	**4.132.606,53**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zum 31. Dezember 2005 in der entsprechenden Bilanzposition ausgewiesen. Die Vorjahresangabe wurde entsprechend angepasst.

2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 253.634,59 EUR enthalten.

3 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 1.906.200,00 EUR und ist aufgegliedert in 1.906.200 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von je umgerechnet 1,00 EUR.

4 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 30. September 2010 mit der Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 794.250,00 EUR zu erhöhen.

5 Kapitalrücklage

	EUR
Stand: 1. Januar 2005	9.210.252,00
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom 24. August 2005	-1.412.000,00
Agio aus Kapitalerhöhung vom 17. November 2005	3.177.000,00
Entnahme	7.532.675,31
Stand: 31. Dezember 2005	**3.442.576,69**

6 Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

	EUR
Stand: 1. Januar 2005	398,00
Auflösung	-398,00
Stand: 31. Dezember 2005	**0,00**

7 Sonstige Rückstellungen

	EUR
Rückstellungen mit nicht unerheblichem Umfang	
► Urlaubsverpflichtungen	25.000,00
► ausstehende Rechnungen	22.094,50
► Prüfungs- und Beratungskosten	20.000,00
► Zinsen	18.960,33
► Erfindervergütungen	13.000,00
	99.054,83
Rückstellungen mit unerheblichem Umfang	**30.120,00**
	129.174,83

8 Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		gesamt	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.370,96	32	511.291,88	1.793	0,00	0	525.662,84	1.825
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411.931,85	437	0,00	0	0,00	0	411.931,85	437
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.600,00	12	0,00	0	0,00	0	11.600,00	12
Sonstige Verbindlichkeiten	247.313,05	117	1.853.944,36	2.253	0,00	0	2.101.257,41	2.370
	685.215,86	**598**	**2.365.236,24**	**4.046**	**0,00**	**0**	**3.050.452,10**	**4.644**

9 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären werden zum 31. Dezember 2005 unter der Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Die Vorjahresangabe wurde entsprechend angepasst.

10 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Es handelt sich insgesamt um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

1 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Produktgruppen

	EUR
µscan®	1.205.116,85
µsurf®	1.101.924,48
Systemvermietung	210.675,26
Auf- und Umrüstung	198.194,41
OEM	127.567,65
Software, Ersatzteile, Wartung	144.908,20
Sonstige	126.758,24
Skonti, Rabatte und sonstige Erlösschmälerungen	57.717,77
	3.057.427,32

Aufgliederung nach Regionen

	EUR
Deutschland	1.852.059,21
Asien	538.704,00
Europa	380.160,52
Nordamerika	286.503,59
	3.057.427,32

2 Als Aufwand erfasste Honorare für den Abschlussprüfer

	EUR
Abschlussprüfungen	26.147,84
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	16.876,17
Steuerberatungsleistungen	4.642,70
	47.666,71

3 Periodenfremde Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende periodenfremde Erträge ausgewiesen:

	EUR
Erträge aus dem Wegfall von Verbindlichkeiten	265.110,30
Erträge aus Anlagenabgängen	1.942,59
Erträge aus der Auflösung der	766,28
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	496,29
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	398,00
	268.713,46

Sonstige Angaben

1 Organe der Gesellschaft

Vorstand

- Dr. Hans Hermann Schreier, Oldenburg, Dipl.-Chemiker, Vorsitzender Administration, Finanzen, Controlling, Marketing und Vertrieb
- Marcus Grigat, Wesel, Dipl.-Ingenieur Fertigung und Applikation
- Jürgen Valentin, Duisburg, Dipl.-Physiker Forschung und Entwicklung

Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf 320.926,37 EUR.

Aufsichtsrat

Dirk Eismann
Kaufmann, Sandkrug, Vorsitzender

Ulf Meyer-Kessel
Rechtsanwalt, Hamburg, stellv. Vorsitzender
(bis 10. Mai 2005)

Marco Beckmann
Vorstand der Nanostart AG, Frankfurt,
stellv. Vorsitzender (ab 10. Mai 2005)

Dr. Dietmar Klein
Geschäftsführer der MicroVenture GmbH & Co. KGaA
Beteiligungsgesellschaft, Düsseldorf

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich im Berichtsjahr auf 22.500,00 EUR.

Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2005):

Dirk Eismann

- VRG Vereinigte Rechenzentren GmbH, Oldenburg (Vorsitzender)
- EDV-Unternehmen MICOS GmbH, Oldenburg (Mitglied des Aufsichtsrats)
- DVG GmbH, Oldenburg (Mitglied des Aufsichtsrats)

Dr. Dietmar Klein

- PV Silicon AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- PV Crystalox Solar AG, Mitglied des Aufsichtsrats
- Atlas Film + Medien AG, Mitglied des Aufsichtsrats
- ITM Technology AG, Mitglied des Aufsichtsrats

2 Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr wurden im Durchschnitt folgende Arbeitnehmer in folgenden Gruppen beschäftigt:

	31.12.2005	31.12.2004
Angestellte	23	21
Leitende Angestellte (Vorstand)	3	3
Auszubildende	1	2
	27	**26**

3 Anteilsbesitz

Zum 31. Dezember 2005 war die Gesellschaft an den folgenden Unternehmen mit mindestens 20% beteiligt:

Firma	Sitz	Beteiligungsart	Eigenkapital 31.12.2005	Anteile am Kapital	Jahres-ergebnis 2005
NanoFocus Materialtechnik GmbH	Oldenburg	Stammanteile	EUR	100%	*)
NanoFocus Inc.	Glen Alle/Virginia	Stammanteile	USD	100%	*)

*) Jahresabschluss liegt noch nicht vor.

4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	EUR
Aufträge für Investitionen im Anlagevermögen, ca.	16.000,00
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	
▸ 2006	118.614,20
▸ 2007 bis 2010	86.015,78

Rechtliche Verhältnisse

NanoFocus AG, Oberhausen

Firma:	NanoFocus AG
Sitz:	Oberhausen
Betriebsstätte:	Ettlingen
Gründungsjahr:	1994
Satzung:	Letzte Fassung vom 10. Oktober 2005
Handelsregister:	Amtsgericht Duisburg, HRB 13864

Gegenstand des Unternehmens:
Entwicklung, Erstellung und Vertrieb von optoelektronischen Messsystemen und Qualitätssicherungssystemen sowie die damit zusammenhängenden Mess-, Service- und Beratungsdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im In- und Ausland, zur Beteiligung an anderen Unternehmungen gleicher oder verwandter Art und anderen Unternehmen sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen.

Geschäftsjahr:
Kalenderjahr

Aktionäre und Kapitalverhältnisse:
Das Grundkapital beträgt 1.906.200,00 EUR und besteht aus 1.906.200 Stückaktien zu je 1,00 EUR. Es ist voll eingezahlt.

Vorstand, Aufsichtsrat, Aufsichtsratssitzungen:
Dr. Hans Hermann Schreier, Vorsitzender, Administration, Finanzen, Controlling, Marketing und Vertrieb

Marcus Grigat, Fertigung und Applikation

Jürgen Valentin, Forschung und Entwicklung

Der Vorstandsvorsitzende ist stets alleinvertretungsberechtigt und im Rahmen des AktG von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Im Übrigen wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied zusammen mit einem Prokuristen vertreten.

Dirk Eismann, Kaufmann, Sandkrug, Vorsitzender

Ulf Meyer-Kessel, Rechtsanwalt, Hamburg,
stellv. Vorsitzender (bis 10. Mai 2005)

Marco Beckmann, Vorstand der Nanostart AG, Frankfurt,
stellv. Vorsitzender (ab 10. Mai 2005)

Dr. Dietmar Klein, Geschäftsführer der MicroVenture GmbH & Co. KGaA Beteiligungsgesellschaft, Düsseldorf

An folgenden Terminen haben im Berichtsjahr Aufsichtsratssitzungen stattgefunden:

10. Mai 2005
29. Juni 2005
5. Dezember 2005

Auf der Aufsichtsratssitzung am 10. Mai 2005 stellte der Aufsichtsrat einstimmig den geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 fest. Weiterhin beschloss der Aufsichtsrat einstimmig, den Jahresfehlbetrag 2004 auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wurde die Treuhand Oldenburg GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 bestellt.

Hauptversammlung: Am 29. Juni 2005 fand eine Hauptversammlung statt, in welcher dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für das Jahr 2004 Entlastung erteilt wurde.

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung vom 10. Mai 2005 wurde Marco Beckmann als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender gewählt.

Eine weitere außerordentliche Hauptversammlung am 17. August 2005 hat die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln von 176.500,00 EUR auf 1.588.500,00 EUR beschlossen.

Am 10. Oktober 2005 wurde auf einer außerordentlichen Hauptversammlung beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 317.700 neue auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bareinlage um bis zu 317.700,00 EUR zu erhöhen. Der Ausgabebetrag wurde mit 11,00 EUR pro Stückaktie festgelegt. Das bisher bestehende genehmigte Kapital wurde aufgehoben und ein neues genehmigtes Kapital von bis zu 794.250,00 EUR bis zum 30. September 2010 beschlossen. Die auf den Namen lautenden Stückaktien wurden auf den Inhaber lautende Aktien umgestellt. Die Vinkulierung der Aktien wurde aufgehoben.

Letzte steuerliche Außenprüfung:
Bei der Gesellschaft hat bisher keine steuerliche Außenprüfung stattgefunden.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der NanoFocus AG, Oberhausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NanoFocus AG, Oberhausen. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Oldenburg, den 8. März 2006
Treuhand Oldenburg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kosse
Wirtschaftsprüfer

Schur
Wirtschaftsprüfer

TREUHAND OLDENBURG GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-
PRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT
SIEGEL
OLDENBURG (OLDB)

Liste der Vorsilben für Maßeinheiten

Kürzel	Name	Ursprung	Wert	Meter	
Y	Yotta	ital. otto = acht	$(10^3)^8 = 10^{24}$	1.000.000.000.000.000.000.000.000	Quadrillion
Z	Zetta	ital. sette = sieben	$(10^3)^7 = 10^{21}$	1.000.000.000.000.000.000.000	Trilliarde
E	Exa	gr. εξάκις, hexákis = sechsmal	$(10^3)^6 = 10^{18}$	1.000.000.000.000.000.000	Trillion
P	Peta	gr. πεντάκις, pentákis = fünfmal	$(10^3)^5 = 10^{15}$	1.000.000.000.000.000	Billiarde
T	Tera	gr. τέρας, téras = Ungeheuer/ tetrákis = viermal	$(10^3)^4 = 10^{12}$	1.000.000.000.000	Billion
G	Giga	gr. γίγας, gígas = Riese	$(10^3)^3 = 10^9$	1.000.000.000	Milliarde
M	Mega	gr. μέγας, mégas = groß	$(10^3)^2 = 10^6$	1.000.000	Million
k	Kilo	gr. χίλιοι, chílioi = tausend	10^3	1.000	Tausend
h	Hekto	gr. εκατόν, hekatón = hundert	10^2	100	Hundert
da	Deka	gr. δέκα, déka = zehn	10^1	10	Zehn
–	Einheit		10^0	1	Eins
d	Dezi	lat. decimus = zehnter	10^{-1}	0,1	Zehntel
c	Zenti	lat. centesimus = hundertster	10^{-2}	0,01	Hundertstel
m	Milli	lat. millesimus = tausendster	10^{-3}	0,001	Tausendstel
µ	Mikro	gr. μικρός, mikrós = klein	$(10^{-3})^2 = 10^{-6}$	0,000 001	Millionstel
n	Nano	gr. νάνος, nános = Zwerg	$(10^{-3})^3 = 10^{-9}$	0,000 000 001	Milliardstel
p	Piko	ital. piccolo = klein	$(10^{-3})^4 = 10^{-12}$	0,000 000 000 001	Billionstel
f	Femto	skand. femton = fünfzehn	$(10^{-3})^5 = 10^{-15}$	0,000 000 000 000 001	Billiardstel
a	Atto	skand. arton = achtzehn	$(10^{-3})^6 = 10^{-18}$	0,000 000 000 000 000 001	Trillionstel
z	Zepto	lat. septem = sieben	$(10^{-3})^7 = 10^{-21}$	0,000 000 000 000 000 000 001	Trilliardstel
y	Yokto	lat. octo = acht	$(10^{-3})^8 = 10^{-24}$	0,000 000 000 000 000 000 000 001	Quadrillionstel

Glossar

► µsurf®
Eine der beiden Hauptproduktlinien der NanoFocus AG. Das µsurf® ist ein hochpräzises Analysesystem für die direkte flächenhafte Erfassung und Vermessung von Oberflächenstrukturen. Dabei löst es Strukturmerkmale bis in den Nanometerbereich auf. Mittels eines präzisen computergesteuerten Objektivantriebs werden optische Höhenschnitte in unterschiedlichen Abständen erzeugt und fortlaufend in einem Bildstapel abgespeichert. Anschließend berechnet daraus ein spezieller Softwarealgorithmus – ähnlich einem Computertomografen – die 3D-Topografie.

Auf diese Weise wird mit nur einem Messvorgang eine komplette Fläche präzise und dreidimensional erfasst. Typische Messzeiten liegen im Bereich weniger Sekunden.

Der große Vorteil dieser Technik ist die exzellente räumliche Signaltrennung und die daraus resultierende hohe Dynamik. Dies ist der Grund für die hervorragenden Ergebnisse an „rauen" Oberflächen, die absolut mit den Resultaten mechanisch-taktiler Referenzverfahren und Elektronenmikroskopen übereinstimmen.

Zusätzlich ermöglicht die konstruktionsbedingte Unempfindlichkeit gegenüber Schwingungen den Einsatz der µsurf®-Technologie in rauer Produktionsumgebung, beispielsweise zur Inspektion von Walzen und Karosserien in der Fertigung mittels der neu entwickelten mobilen Variante des µsurf®. Auf der Technologie des µsurf® basieren das mobile System µsurf® mobile, das Zylinderinspektionsgerät µsurf® cylinderinspector und diverse Spezialsysteme für Anwendungen im Automobilbau, in der Medizintechnik und Mikrosystemtechnik.

► µscan®
Eine der beiden Hauptproduktlinien der NanoFocus AG. Das µscan® ist ein hochpräzises Analysesystem für die zeilenhafte Erfassung und Vermessung von Oberflächenstrukturen.

Mit dem Scanning-Profilometer µscan® wird die Topografie im Gegensatz zum µsurf® zeilenförmig erfasst. Während der Verfahrtisch mit der Probe unter dem Sensor entlangfährt, misst ein Punktsensor zeitgleich lokal die Höhe der Oberfläche und speichert diese in einem Höhenprofil ab. Somit lassen sich komplette flächenhafte Topografien aus Zeile für Zeile gewonnenen Höhenprofilen zusammensetzen und auch längere Messstrecken realisieren, was für die Produktionskontrolle im Elektronikbereich von Bedeutung ist.

Für die verschiedenen Anwendungsbereiche des modular aufgebauten µscan® werden unterschiedliche Sensoren eingesetzt. Im Gegensatz zu den mechanisch-taktilen Profilometern misst das Scanning-Profilometer von NanoFocus – wie auch das µsurf® – berührungslos und somit zerstörungsfrei. Außerdem besitzt es eine bis zu 100-mal höhere Messgeschwindigkeit als taktile Systeme. Deshalb ist es hervorragend für den automatisierten Einsatz im Produktionsprozess zur Qualitätssicherung von Oberflächen geeignet. Auf der Technologie des µscan® basieren diverse Spezialsysteme für Anwendungen in der Elektronik, wie z. B. der Leakage-Tester und der Hybridmaster.

► Topometer
(griech.: tópos „Ort, Platz")
Oberbegriff für dimensionell flächenhaft messende Oberflächenanalysesysteme wie das NanoFocus-µsurf® und das NanoFocus- µscan®.

► Scanning-Profilometer
Oberbegriff für zeilenhaft (Profil) messende Oberflächenanalysesysteme wie das NanoFocus-µscan®.

► Nanotechnologie
(griech. nános = Zwerg)
Sammelbegriff für neuartige Produktionsverfahren im Skalenbereich vom Einzelatom bis zu einer Strukturgröße von 100 Nanometern (nm). Ein Nanometer ist ein Milliardstel Meter (10^{-9} m). Diese Größenordnung bezeichnet einen Grenzbereich, in dem die Oberflächeneigenschaften gegenüber den Volumeneigenschaften der Materialien eine immer größere Rolle spielen. Eine bedeutende Entwicklungsrichtung der Nanotechnologie kann als Fortsetzung und Erweiterung der Mikrotechnik angesehen werden („top-down-Ansatz").

► Funktionsoberflächen
Mikro- und nanostrukturierte Oberflächen mit besonderen Eigenschaften, durch die ein Produkt neuartige bzw. verbesserte Funktionen erlangt. Beispiel hierfür sind Oberflächen mit dem sog. Lotus-Effekt (einer speziellen 3D-Struktur, die schmutzabweisend wirkt).

► Tribologie
Tribologie (griech.: Reibungslehre) ist ein Teilgebiet des Maschinenbaus und wird interdisziplinär von Maschinenbauern, Werkstoffwissenschaftlern und Physikern betrieben. Sie befasst sich mit der wissenschaftlichen Beschreibung von Reibung, Verschleiß und Schmierung sowie der Entwicklung von Technologien zur Optimierung von Reibungsvorgängen. Eine bedeutende Rolle spielt dabei die Erforschung von Reibungs- und Verschleißvorgängen von Lagern, Führungen, Getrieben, Motoren und anderen Maschinenelementen bis in den Nanometerbereich mithilfe von NanoFocus-3D-Analysetools.

► Forensik
Allgemein: Untersuchungen im Rahmen gerichtlicher bzw. kriminologischer Aufklärung. Die Spurenanalyse zum Zwecke der Tatrekonstruktion mithilfe von NanoFocus-3D-Analysetools erlaubt dabei eine bislang unerreichte Genauigkeit und Aussagekraft. Aus diesem Grund setzt der welt-weite Marktführer für ballistische Inspektionssysteme, FTI Inc., NanoFocus-Systeme als Grundbaustein ein.

Finanztermine 2006/2007

Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2005:	30. August 2006
Veröffentlichung Halbjahresbericht zum 30.06.2006:	August 2006
Bilanz-Pressekonferenz und Analystenkonferenz:	8. Mai 2007
Geschäftsbericht 2006:	16. Mai 2007
Ordentliche Hauptversammlung:	28. Juni 2007
Halbjahresbericht 2007:	10. Juli 2007

Investor Relations

Joachim Sorg
Head of Corporate Communication

Tel.: +49 (0) 208-62 000-54
Fax: +49 (0) 208-62 000-99
irel@nanofocus.de
www.nanofocus.de

Impressum
NanoFocus AG
Im Lipperfeld 33
46047 Oberhausen
Deutschland

Handelsregisternummer:
HRB 13864 Duisburg
Sitz der Gesellschaft:
Oberhausen

USt.-ID-Nr.: DE 169599353

Vorstandsvorsitzender:
Dr. Hans Hermann Schreier

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dirk Eismann

Kontakt:
Tel.: +49 (0) 208-62 000-0
Fax: +49 (0) 208-62 000-99

E-Mail: info@nanofocus.de
Internet: www.nansofocus.de

Erstellung
Layout: Oliver Nicolay
www.nicolaygrafik.de

Text und redaktionelle
Bearbeitung:
Michael Schneiberg
www.schneiberg.de

Text, Redaktion:
NanoFocus AG

Bilder, Grafiken:
NanoFocus AG,
Deutsche Börse AG,
Deutsche Messe AG,
Hannover

NanoFocus AG
Im Lipperfeld 33 | 46047 Oberhausen | Tel.: +49(0)208-62000-0 | Fax: +49(0)208-62000-99 | info@nanofocus.de | www.nanofocus.de